

## Fabasoft AG 2017/2018

9 Monats-Bericht 1. April – 31. Dez. 2017  
9 Months Report 1 April – 31 Dec 2017





## DAS UNTERNEHMEN IN ZAHLEN

in TEUR	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Umsatzerlöse	24.089	21.031	14,5 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.112	2.001	105,5 %
EBIT (Betriebsergebnis) <sup>1)</sup>	3.974	2.011	97,6 %
EBITDA <sup>1)</sup>	5.268	3.187	65,3 %
Periodenergebnis	3.009	1.482	103,0 %
Eigenkapital	25.041	12.432	101,4 %
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	2.943	2.100	40,1 %
Endbestand der liquiden Mittel	25.641	14.462	77,3 %
Mitarbeiter, jeweils zum Stichtag	202	196	3,1 %
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,28	0,13	115,4 %

<sup>1)</sup>Definition der Kennzahlen: [www.fabasoft.com](http://www.fabasoft.com) im Bereich Investor Relations, Alternative Leistungskennzahlen

## KEY DATA

in kEUR	31/12/2017	31/12/2016	Change
Sales revenue	24,089	21,031	14.5 %
Result before income taxes	4,112	2,001	105.5 %
EBIT (operating result) <sup>1)</sup>	3,974	2,011	97.6 %
EBITDA <sup>1)</sup>	5,268	3,187	65.3 %
Result for the period	3,009	1,482	103.0 %
Equity	25,041	12,432	101.4 %
Cash flows from operating activities	2,943	2,100	40.1 %
Cash and cash equivalents at end of period	25,641	14,462	77.3 %
Employees, as at 31/12	202	196	3.1 %
Basic earnings per share (in EUR)	0.28	0.13	115.4 %

<sup>1)</sup>Definition of the key figures: [www.fabasoft.com](http://www.fabasoft.com) under Investor Relations, Alternative Performance Measures

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Unternehmen in Zahlen</b> .....	<b>3</b>
<b>Leistungsprofil</b> .....	<b>6</b>
Über den Fabasoft Konzern .....	6
Konzernstruktur .....	8
Geschäftsmodell .....	8
Produkt Portfolio .....	10
Dienstleistungsgeschäft .....	18
<b>Bericht zu den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018</b> .....	<b>20</b>
Geschäftsverlauf .....	20
Ereignisse .....	20
Ausblick .....	26
<b>Konzernzwischenabschluss</b> .....	<b>30</b>
Konzerngesamtergebnisrechnung .....	30
Konzernzwischenbilanz .....	34
Konzerngeldflussrechnung .....	36
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung .....	38
Anhang zum Konzernzwischenabschluss .....	40
Bericht über die prüferische Durchsicht .....	52
<b>Impressum</b> .....	<b>54</b>

## TABLE OF CONTENTS

<b>Key Data</b> .....	<b>3</b>
<b>Performance Profile</b> .....	<b>7</b>
About the Fabasoft Group .....	7
Group Structure .....	9
Business Model .....	9
Product Portfolio .....	11
Service Business .....	19
<b>Report on the first nine months of the fiscal year 2017/2018</b> .....	<b>21</b>
Business Status .....	21
Events .....	21
Outlook .....	27
<b>Consolidated Interim Financial Statement</b> .....	<b>31</b>
Consolidated Statement of Comprehensive Income .....	31
Consolidated Interim Balance Sheet .....	35
Consolidated Cash Flow Statement .....	37
Consolidated Statement of Changes in Equity .....	39
Notes to the Consolidated Interim Financial Statements .....	41
Report on the auditors' review .....	53
<b>Imprint</b> .....	<b>55</b>





## LEISTUNGSPROFIL

### Über den Fabasoft Konzern

Fabasoft ist ein europäischer Softwareprodukt Hersteller und Cloud-Dienstleister für digitale Dokumentenlenkung sowie elektronisches Dokumenten-, Prozess- und Aktenmanagement. Zahlreiche prominente Privatunternehmen und Organisationen der öffentlichen Hand vertrauen seit nahezu drei Jahrzehnten auf die Qualität und Erfahrung von Fabasoft.

Die Produkte von Fabasoft dienen der Digitalisierung, Beschleunigung und Qualitätssteigerung von Geschäftsprozessen. Sie umfassen den Eingang, die Strukturierung, die team- und prozessorientierte Bearbeitung und Erledigung, die sichere Aufbewahrung und das kontextsensitive Finden aller Geschäftsunterlagen. Zudem bietet Fabasoft innovative Möglichkeiten zur organisations- und länderübergreifenden Zusammenarbeit sowohl im Wege informeller Zusammenarbeit (Collaboration) als auch im Wege strukturierter Workflows. Kunden profitieren durch orts- und geräteunabhängigen Zugriff, effizientes Wissensmanagement, schnellere und wirtschaftlichere Arbeiterledigung sowie durch verbesserte Nachvollziehbarkeit (Compliance).

Über leistungsfähige, agile Entwicklungsumgebungen werden basierend auf den Fabasoft Produkten kundenspezifische Anpassungen, Fachanwendungen und Branchenlösungen umgesetzt. Die so entwickelte Fabasoft eGov-Suite ist die führende Anwendung für elektronisches Aktenmanagement im öffentlichen Sektor im deutschsprachigen Raum.

Der Fabasoft Konzern ist mit Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA vertreten. Darüber hinaus unterhält das Unternehmen Vertriebs- und Projektpartnerschaften in diesen und weiteren Ländern. Die Fabasoft AG mit Sitz in Linz, Österreich, agiert in der Unternehmensgruppe als Konzernverwaltung.

## PERFORMANCE PROFILE

### **About the Fabasoft Group**

Fabasoft is a European software manufacturer and provider of Cloud services for the digital control of documents as well as electronic document, process and record management. Numerous well-known private enterprises and public-sector organisations have trusted in the quality and experience of Fabasoft for nigh on three decades.

Fabasoft products help digitalise, accelerate and boost the quality of business processes. They include the capture, structuring, team and process-orientated handling and processing, secure storage and context-sensitive finding of all business documents. To achieve this Fabasoft offers innovative possibilities for cooperation across the organisation and across national frontiers in the form of both informal collaboration and structured workflows. Customers benefit from access that is independent of both location and equipment, efficient knowledge management as well as from faster and more cost-efficient work completion and improved compliance.

Customer-specific modifications, specialist applications and branch solutions are implemented on the basis of Fabasoft products via efficient, agile development environments. The Fabasoft eGov-Suite, which was developed in this manner, is the leading application for electronic records management in the public sector within the German-speaking region.

The Fabasoft Group is represented by subsidiaries in Germany, Austria, Switzerland and the USA. Furthermore, it maintains sales and project partnerships in these and other countries. Fabasoft AG, with its headquarters in Linz, Austria, acts as the Group's administrative body.

## Konzernstruktur

### Der Fabasoft Konzern

Fabasoft AG	Honauerstraße 4	AT-4020 Linz
Fabasoft International Services GmbH	Honauerstraße 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Straße 2	AT-1100 Wien
Fabasoft R&D GmbH	Honauerstraße 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Straße 2	AT-1100 Wien
Fabasoft Austria GmbH	Honauerstraße 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Straße 2	AT-1100 Wien
Mindbreeze GmbH	Honauerstraße 2	AT-4020 Linz
	Laxenburger Straße 2	AT-1100 Wien
Fabasoft Deutschland GmbH	THE SQUAIRE 14, Am Flughafen	DE-60549 Frankfurt am Main
	Leipziger Platz 8	DE-10117 Berlin
	Hopfenstraße 8	DE-80335 München
Fabasoft Schweiz AG	Spitalgasse 36	CH-3011 Bern
Fabasoft Corporation	101 Federal Street, Suite 1900	US-Boston, MA 02110

## Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell des Fabasoft Konzerns umfasst die Entwicklung und den Vertrieb eigener Softwareprodukte sowie die Erbringung damit in Zusammenhang stehender Dienstleistungen. Die Fabasoft Softwareprodukte können auf Basis von Kaufmodellen gegen einmalige Software-Lizenzgebühren und optionale wiederkehrende Aktualisierungsgebühren oder auf Basis von wiederkehrenden Gebühren für die Nutzung als Cloud-Services, Software-as-a-Service (SaaS) oder vorkonfektionierte Appliances eingesetzt werden.

Thematisch adressieren die Produkte schwerpunktmäßig folgende Bereiche:

- Digitale Geschäftsprozesse (Enterprise Content Management, E-Akte, Personalakte, Dokumentenmanagement und Workflow)
- Enterprise Search, Wissensmanagement und automatische Dokumentenklassifizierung (semantische Suchanwendungen, Big Data-Anwendungen, Klassifizierung und Verteilung durch automatisierte Datenextraktion)
- Sichere, unternehmensübergreifende Zusammenarbeit und Geschäftsprozesse in der Cloud sowie die Möglichkeit zur individuellen Dokumentenlenkung durch selbstkonfigurierte Workflows (Public Cloud, Private Cloud, Hybrid Cloud)

Die Produkte, Online-Services und Dienstleistungen werden sowohl an private Auftraggeber als auch an Kunden der öffentlichen Hand verkauft. Geografisch betrachtet stammt aktuell der Großteil der Kunden aus dem europäischen Raum. Durch den Ausbau des Mindbreeze-Partnergeschäftes war im Berichtszeitraum eine Zunahme an Kunden aus dem nicht europäischen Raum zu verzeichnen.

Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber bildet die Beteiligung an Vergabeverfahren einen wesentlichen Bestandteil der Vertriebstätigkeit, speziell im Neukundengeschäft. Thematisch geht es dabei meist um elektronisches Akten- und Vorgangsmanagement (elektronische Verwaltungsarbeit) sowie E-Government-Lösungen. Im privaten Sektor werden vor allem die Themen Zusammenarbeit (Business-to-Business-Collaboration), sichere digitale Geschäftsprozesse für individuelle Anwendungsfälle (Lieferanten-, Vertriebs-, Kontakt- oder Compliance-Management) und elektronische Akten (beispielsweise Personalakten) adressiert. Dabei kommen Fabasoft Produkte insbesondere in Branchen mit hohen Compliance-Anforderungen wie zum Beispiel dem Gesundheitswesen, der Finanzindustrie, in Pharma- und Industrieunternehmen oder bei Telekommunikations- und Energiedienstleistern zum Einsatz.



## Group Structure

### Fabasoft Group

Fabasoft AG	Honauerstrasse 4	AT-4020 Linz
Fabasoft International Services GmbH	Honauerstrasse 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Strasse 2	AT-1100 Vienna
Fabasoft R&D GmbH	Honauerstrasse 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Strasse 2	AT-1100 Vienna
Fabasoft Austria GmbH	Honauerstrasse 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Strasse 2	AT-1100 Vienna
Mindbreeze GmbH	Honauerstrasse 2	AT-4020 Linz
	Laxenburger Strasse 2	AT-1100 Vienna
Fabasoft Deutschland GmbH	THE SQUAIRE 14, Am Flughafen	DE-60549 Frankfurt am Main
	Leipziger Platz 8	DE-10117 Berlin
	Hopfenstrasse 8	DE-80335 Munich
Fabasoft Schweiz AG	Spitalgasse 36	CH-3011 Bern
Fabasoft Corporation	101 Federal Street, Suite 1900	US-Boston, MA 02110

## Business Model

The Fabasoft Group's business model includes developing and distributing its own software products, as well as providing related services. Fabasoft software products can be used based on purchasing models with payment of one-off software licence fees and optional recurring update fees or on the basis of recurring fees charged for their use as cloud services, Software-as-a-Service (SaaS) or preconfigured appliances.

Thematically, the products focus primarily on:

- Digital business processes (enterprise content management, electronic records management, personnel files, document management and workflow)
- Enterprise search, knowledge management and automatic document classification (semantic search applications, big data applications, classification and distribution by means of automated data extraction)
- Secure, cross-company collaboration and corporate processes in the cloud and the option of individual control of documents via self-configured workflows (public cloud, private cloud, hybrid cloud)

The products, online services and other services are sold to both private customers and public sector customers. Geographically, a large part of the customers are based in European countries. An increase in the number of customers from non-European regions deriving from the expansion of the Mindbreeze partner business was recorded in the period under review.

In the public sector, participation in bidding procedures is an essential part of distribution activities, especially for acquiring new customers. The bidding proposals are typically for electronic file and workflow management (electronic administrative work), as well as e-government solutions. Topics addressed in the private sector include in particular cooperation (business-to-business collaboration), secure digital business processes for individual use cases (supplier, contact, sales or compliance management) and electronic records (e.g. personnel files). Whereby Fabasoft products are used especially in branches with a high demand on compliance, such as the health sector, the financial industry, pharmaceutical and industrial enterprises or providers of telecommunication and energy services.

Der Marktzugang erfolgt sowohl direkt mit eigenen Vertriebs- und Dienstleistungsorganisationen als auch gemeinsam mit Vertriebs- und Umsetzungspartnern. Das Direktgeschäft wird vorwiegend über die eigenen Ländergesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz abgewickelt. Diese Gesellschaften verfügen auch über eigene Projektorganisationen und übernehmen bei Bedarf die Generalunternehmerschaft bei der Projektumsetzung. Darüber hinaus ist das Unternehmen bestrebt, in neuen Geografien Vertriebs- und Umsetzungspartnerschaften mit lokalen Anbietern auf- und auszubauen.

Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang der laufende Auf- und Ausbau eines internationalen Partnernetzwerkes zum Vertrieb von Mindbreeze InSpire sowie der Auf- und Ausbau einer Vertriebs-, Unterstützungs- und Dienstleistungsorganisation, die das quantitative und geografische Wachstum dieses Geschäftes ergänzt und weiter stärkt.

Ausgehend vom Anforderungsprofil der Kunden kommen entweder die Enterprise Produkte aus dem Fabasoft Konzern (Fabasoft Folio, Fabasoft eGov-Suite, Fabasoft Mindbreeze Enterprise und Fabasoft app.telemetry), die Fabasoft Cloud oder auch hybride Modelle zum Einsatz. Die Enterprise Produkte laufen auf den Systemen der Kunden (On-Premises-Installationen) oder werden als Software-as-a-Service-Leistungen (SaaS-Leistungen) durch Fabasoft oder durch Partner betrieben.

Ein weiteres Vermarktungsmodell stellen Appliances dar. Hier werden standardisierte Gesamtsysteme (Hardware und Software) in unterschiedlichen Leistungskategorien vorkonfektioniert und den Kunden für die Nutzung in ihren Rechenzentren gegen eine Jahresgebühr und innerhalb einer definierten Laufzeit zur Verfügung gestellt. Der Marktzugang mit diesen Appliances erfolgt sowohl direkt als auch über Partner.

## FABASOFT PRODUKT PORTFOLIO

### Digitalisierung von Geschäftsprozessen

**Digitale Geschäftsprozesse sind eine wesentliche Voraussetzung, um als Organisation rasch, flexibel und effizient agieren zu können. Mit dem Programm „Digitale Verwaltung 2020“ hat beispielsweise die deutsche Bundesregierung im Jahr 2014 die Rahmenbedingungen für die Verwaltung der Zukunft festgelegt. Aktuell befinden sich zahlreiche Verwaltungseinheiten in der Umsetzung dieses Programmes und beschäftigen sich verstärkt mit dem Konzept „Elektronische Verwaltungsarbeit“ bestehend aus den Modulen E-Akte, E-Vorgangsbearbeitung, E-Fachverfahren und E-Zusammenarbeit. Die zunehmende Digitalisierung bringt Vorteile für Bürgerinnen und Bürger und die Verwaltung. Die Interaktion der Behörde mit Bürgerinnen und Bürgern – den Kunden – erfolgt über das Internet. Die Kunden rücken in das Zentrum des Verwaltungshandelns, zeitraubende Medienbrüche und Mehrfacheingaben entfallen. Fabasoft beschäftigt sich seit fast drei Jahrzehnten mit der Digitalisierung dokumentenzentrierter Geschäftsprozesse und entwickelt ihre Produkte dazu ständig weiter.**

#### **Fabasoft Folio**

Fabasoft Folio ist ein europäisches Business-Softwareprodukt für die sichere Erfassung, Ordnung und Aufbewahrung aller digitalen Dokumente, Geschäftsunterlagen und Geschäftsakten im Unternehmen (Electronic Content Management, Records-Management und Case-Management) sowie für die informelle Zusammenarbeit (Collaboration) und für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen (Workflow).

Kunden haben die Wahlfreiheit, Fabasoft Folio auf einer Microsoft-Windows-Plattform zu installieren und zu betreiben, oder auf einer Open-Source-Software-Plattform (Linux). Fabasoft Folio überzeugt besonders durch die effiziente Modellierung und Umsetzung von individuellen, contentzentrierten Fachanwendungen und Geschäftsprozessen und baut dabei auf dem breiten Leistungsspektrum der Standardproduktfunktionalität mit größtmöglicher Flexibilität, Umsetzungsgeschwindigkeit und Lösungsqualität auf.

Die webbasierte moderne und intuitive Benutzeroberfläche von Fabasoft Folio bietet einen zeit- und ortsunabhängigen Zugriff auf die Geschäftsdaten, insbesondere auch über mobile Endgeräte.

Fabasoft Folio bietet zahlreiche Schnittstellen über Standardprotokolle und kann somit sehr einfach und effizient in eine bestehende IT-Landschaft integriert werden. Darüber hinaus bietet Fabasoft Folio Out-of-the-box-Integrationen für weit verbreitete Business-Anwendungen wie z.B. SAP.

Fabasoft addresses the market both directly, through its own sales and service organisations, and in collaboration with sales and implementation partners. Direct business is carried out primarily via its own national companies in Germany, Austria and Switzerland. These companies also have their own project organisations. Where required, these organisations assume the role as general contractor for project implementation. In addition, the company seeks to establish and develop sales and implementation partnerships with local providers in new geographic regions.

Of particular note in this respect is the ongoing development and expansion of an international partner network for the distribution of Mindbreeze InSpire and the development and expansion of a sales, support and service organisation that extends and further strengthens the quantitative and geographic growth of this business.

Based on customer requirement profiles, either enterprise products from the Fabasoft Group (Fabasoft Folio, Fabasoft eGov-Suite, Fabasoft Mindbreeze Enterprise and Fabasoft app.telemetry) or the Fabasoft Cloud or other hybrid models are implemented. Enterprise products run on in-house customer systems (On-premises installations) or are operated as Software-as-a-Service (SaaS) by Fabasoft or its partners.

Appliances constitute another sales model. In this case standardised complete systems (hardware and software) in different performance categories are prefabricated and made available to customers for use in their own data centres for a defined period and against payment of an annual fee. Market access with these Appliances is effected both directly as well as via partners.

## FABASOFT PRODUCT PORTFOLIO

### Digitisation of Business Processes

**Digital business processes play a key role in enabling organisations to act quickly and efficiently. In the year 2014, for example, the Federal Republic of Germany laid down the framework conditions for the administration of the future with the programme “Digital Administration 2020”. There are a number of administrative units in which this programme is currently being implemented who are dealing increasingly with the concept and electronic administrative work comprising the modules E-file, E-case processing, E-specialist processes and E-collaboration. Increasing digitisation brings benefits for citizens and for the administration alike. Interaction between the authority and citizens – the customers – is effected via the Internet. Customers become the focus of administrative action, time-consuming media discontinuities and multiple entrees are a thing of the past. Fabasoft has been working on the digitisation of document-based business processes for almost three decades and undertakes continuous further development of its products.**

#### **Fabasoft Folio**

Fabasoft Folio is a European business software product used for the secure recording, management and storage of all digital documents, business documentation and files within a company (electronic content management, record management and case management) as well as for informal collaboration and the digitisation of business processes (workflow).

Clients can choose between installing and running Fabasoft Folio on a Microsoft Windows platform or on an open source platform (Linux). Fabasoft Folio impresses in particular with its efficient modelling and implementation of individual, special content-centric applications and business processes which are based on its broad range of standard product features but that at the same time offer the greatest possible degree of flexibility, speed of implementation and high solution quality.

The modern, web-based and intuitive user interface of the Fabasoft Folio offers access to business data, in particular also via mobile devices, and is independent of both time and location.

Fabasoft Folio offers a multitude of interfaces via standard protocols and as a consequence can be integrated very simply and efficiently into an existing IT landscape. In addition Fabasoft Folio also offers out-of-the-box integrations for many widely used business applications, such as SAP, for example.

### **Fabasoft eGov-Suite**

Die Fabasoft eGov-Suite ist das in zahlreichen europäischen Ländern bewährte und im deutschsprachigen Raum führende Produkt für elektronische Aktenführung (E-Akte) in der öffentlichen Verwaltung und bildet somit die Basis für elektronische Verwaltungsarbeit. Dokumente werden in der Fabasoft eGov-Suite erfasst, bearbeitet, lückenlos dokumentiert, reversionssicher gespeichert und mittels Workflow weitergeleitet. Durch die webbasierte Oberfläche können Geschäftsfälle orts- und zeitunabhängig auch über mobile Endgeräte bearbeitet werden. Die Fabasoft eGov-Suite erfüllt darüber hinaus die hohen Standards der Barrierefreiheit. Das Produkt gelangt auf Ebene von Zentralverwaltungen, Landes- und Kantonalverwaltungen sowie Kommunalverwaltungen für die Beschleunigung, Effizienz- und Transparenzsteigerung von Verwaltungsvorgängen zum Einsatz. Die Fabasoft eGov-Suite bildet somit auch das Rückgrat von bürgernahen E-Government-Verfahren. Das Produkt basiert auf internationalen Standards und Normen und wurde von den Verwaltungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz für den Einsatz im öffentlichen Bereich evaluiert und zertifiziert. Die Fabasoft eGov-Suite basiert auf Fabasoft Folio.

### **Fabasoft app.telemetry**

Fabasoft app.telemetry misst das Ablauf- und Antwortzeitverhalten von Transaktionen in verteilten Softwareanwendungen und ermöglicht die Analyse dieser Daten im Kontext der jeweiligen Ausführungsschritte und die Überwachung des tatsächlich gelieferten Antwortzeitverhaltens auf den Arbeitsplätzen der Anwenderinnen und der Anwender. Fabasoft app.telemetry gibt den Verlauf einer Benutzeranfrage durch die Hard- und Softwareinfrastruktur wieder und zeichnet detaillierte Informationen über die Ausführung der Fabasoft Produkte als auch von instrumentierten Drittprodukten auf. Solche Informationen sind beispielsweise die Ausführungszeit, die Verweilzeit innerhalb eines Services oder Gegenstand und Dauer einer Datenbankabfrage. Dabei beschreibt Fabasoft app.telemetry den entsprechenden Pfad durch das System, wodurch das Anwendungsmanagement, der User Support oder der Helpdesk zeitkritische Punkte schnell und zielgenau ausfindig machen und entsprechende Maßnahmen setzen können.

## **Effizientes Wissensmanagement: Information Insight und Cognitive Search**

**Mehrwert aus Daten zu generieren zählt derzeit zu den Top-Themen von Organisationen weltweit. Ziel ist es dabei für die immer kürzeren Innovationszyklen und den zukünftigen Wettbewerb gerüstet zu sein. Denn die über Jahre hinweg gespeicherten Daten bringen richtig analysiert und interpretiert einen enormen Mehrwert für das Unternehmen und optimieren nicht zuletzt die täglichen Informationsprozesse typischer Fachbereiche wie beispielsweise Customer Service, Forschung und Entwicklung, Einkauf oder Vertrieb. Für diese rasch wachsenden Informationsmengen (Big Data) in Unternehmen bietet Mindbreeze professionelle Lösungen basierend auf Enterprise Search und Cognitive Information Insight, um Unternehmenswissen aufzubereiten. Die von Mindbreeze über viele Jahre entwickelten Methoden der künstlichen Intelligenz und für maschinelles Lernen ermöglichen es inhaltliche Zusammenhänge vollautomatisch zu erkennen und für die Anwenderin und den Anwender nutzbar zu machen. Dabei werden die relevanten Informationen aus den angebundenen Datenquellen verarbeitet, strukturierte und insbesondere auch unstrukturierte Information analysiert, semantisch angereichert, intelligent verknüpft und entsprechend den Zugriffsrechten zur Verfügung gestellt.**

**Der Zeitaufwand für die Informationsbeschaffung wird durch dieses effiziente Wissensmanagement reduziert, da alle relevanten Informationen zu einem gewünschten Thema in einer 360-Grad-Sicht dargestellt werden. Damit tragen die Mindbreeze Produkte direkt zum wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens bei. Namhafte Forschungs- und Beratungsunternehmen wie Gartner Inc. oder Forrester Research haben diese Anwendung der Technologie unter dem Begriff Insight Engines und Cognitive Search aufgegriffen und analysiert.**

### **Mindbreeze InSpire**

Mindbreeze InSpire wird als Appliance (Hardware mit vorinstallierter Software) geliefert und in die vorhandene IT-Infrastruktur eingebunden. Nach der Anbindung aller relevanten Unternehmensdatenquellen über ein umfangreiches Angebot an Konnektoren, beispielweise für E-Mail-Systeme, Dokumentenmanagementsysteme, Archive oder auch branchenspezifische Fachanwendungen, analysiert Mindbreeze InSpire die vorhandenen strukturierten und unstrukturierten Daten semantisch, verknüpft diese und erstellt daraus eine umfassende und sich aktualisierende Wissensdatenbank (Index). Bei Abfragen erhält die Benutzerin und der Benutzer von Mindbreeze InSpire eine 360-Grad-Sicht auf die relevanten Informationen (Dokumente, strukturierte Daten etc.) zu dem gesuchten Thema. Mindbreeze InSpire bietet einen verbesserten Einblick in das Unternehmen und hilft dabei, die Frage „Was weiß mein Unternehmen über ein Produkt/einen Kunden/den Mitbewerber?“ effizient und schnell zu beantworten.

### **Fabasoft eGov-Suite**

Fabasoft eGov-Suite is a proven product in a wide range of European countries and a leading product in the German-speaking-region for electronic records management in the public sector and thus constitutes the basis for electronic administrative work. Documents are collated, processed, comprehensively documented and stored so that they are audit-proof, and forwarded using workflows. Thanks to the web-based interface, business cases can also be processed independently of time and location via mobile devices. Fabasoft eGov-Suite also fulfils the high barrier-free standards. The product is used to increase the speed, efficiency and transparency of administrative processes in central administrations, and regional and local authorities. Fabasoft eGov-Suite is the backbone of citizen-oriented e-government processes. The product is based on international standards and has been evaluated and certified by administrative authorities in Germany, Austria and Switzerland. Fabasoft eGov-Suite is based on Fabasoft Folio.

### **Fabasoft app.telemetry**

Fabasoft app.telemetry measures the process behaviour and response times for transactions in distributed software applications, allows the analysis of this data in the context of the respective use cases and enables you to monitor the actual response time behaviour at the users' workstations. Fabasoft app.telemetry forwards user queries to hardware and software infrastructure and records detailed information about the execution of Fabasoft products as well as involved third-party products. Such information includes, for example, execution time, the time spent within a service or query and the duration of a database query. In this process, Fabasoft app.telemetry describes the respective path through the system, allowing application management, user support or the help desk to quickly and precisely locate the time-critical points and take appropriate action.

## **Efficient Knowledge Management: Information Insight and Cognitive Search**

**Generating added value from data is currently one of the hottest topics for organisations worldwide. The aim here is to be equipped for dealing with ever shorter innovation cycles and future competition. Because data that has been stored for years can bring enormous added value for the company if correctly analysed and interpreted and can in the last instance optimise the daily information processes of classic departments such as Customer Service, Research and Development, Purchasing or Sales. For this rapidly growing volume of information (big data) within companies Mindbreeze offers professional solutions based on enterprise search and cognitive information insight in order to edit corporate knowledge. The methods of artificial intelligence and machine learning developed by Mindbreeze over many years enable fully automatic recognition of content correlations which are then processed for utilisation by the users. Whereby the relevant information from the linked data sources are edited and structured and in particular unstructured information is analysed, semantically processed, intelligently linked and made available in compliance with the access rights.**

**The time needed for acquiring information is reduced by this efficient form of knowledge management, because all relevant information to a desired topic is presented in a 360-degree view. As a result Mindbreeze products contribute directly to the economic success of a company. Renowned research and consulting enterprises, such as Gartner Inc. or Forrester Research, have taken up and analysed this application of the technology under the term Insight Engines and Cognitive Search.**

### **Mindbreeze InSpire**

Mindbreeze InSpire is delivered as an appliance (hardware with pre-installed software) and integrated into the existing IT infrastructure. Once all the relevant corporate data sources have been connected via a wide range of connectors, for email systems, for example, or document management systems, archives or also branch-specific specialist applications, Mindbreeze InSpire analyses the existing structured and unstructured data semantically, links these and uses them to compile an extensive and self-updating knowledge database (index). In response to a query the user receives from Mindbreeze InSpire a 360-degree view of the information (documents, structured data etc.) relevant to the search term. Mindbreeze InSpire offers an enhanced insight into the company (Insight Engine) and helps companies with an efficient and speedy response to the question "What does my company know about a product/customer/competitor?".



Das Produkt wird bereits in unterschiedlichen Branchen (Gesundheitswesen, Luftfahrt, Automobilindustrie, Telekommunikation, Versicherungsbereich) und in unterschiedlichen Aufgabenbereichen eingesetzt, zum Beispiel als Recherchetool oder um die digitalisierte Eingangspost automatisch an die Fachabteilungen weiterzuleiten (Klassifizierung von Dokumenten). Dabei extrahiert Mindbreeze relevante Informationen, wie Personen- und Ortsnamen, Kfz-Kennzeichen oder Schadenstyp aus den eingegangenen Unterlagen. Auf Basis dieser Informationen klassifiziert und verteilt Mindbreeze automatisch die Schadensmeldungen und beschleunigt dadurch die Bearbeitung. Je länger das System im Einsatz ist umso mehr lernt Mindbreeze (durch maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz) und passt sich an die kundenspezifischen Anforderungen an.

Der von Mindbreeze entwickelte Designer für Suchanwendungen erlaubt es auch Nutzerinnen und Nutzern ohne Programmierkenntnisse eigene Anwendungen zu gestalten. So können die unterschiedlichen Bedürfnisse der Fachabteilungen schnell durch individuelle Suchanwendungen erfüllt werden.

Darüber hinaus bietet Mindbreeze InSpire umfangreiche Schnittstellen, damit Softwarehersteller, Softwareintegratoren und -entwickler die bewährte Mindbreeze Technologie in den eigenen Produkten und Lösungen verwenden können. Die umfassenden Möglichkeiten von Mindbreeze InSpire besonders bei der semantischen Suche und bei Suchanwendungen verbunden mit den – durch den Appliance-Charakter gegebenen – herausragend kurzen Implementierungszeiten qualifizieren das Produkt auch besonders gut als wesentlichen Baustein unternehmensinterner Private- und Hybrid-Cloud-Infrastrukturen. Je nach Kundenwunsch stehen die Leistungen auch als Cloud-Service (Mindbreeze InSite) zur Verfügung.

#### **Fabasoft Mindbreeze Enterprise**

Fabasoft Mindbreeze Enterprise ist die On-Premises-Volltextsuche für Fabasoft Folio und die Fabasoft eGov-Suite. Mit Fabasoft Mindbreeze Enterprise werden strukturiert erfasste Inhalte (Metadaten) ebenso wie Dokumenteninhalte einfach durchsucht und übersichtlich als Treffer dargestellt. Die bestehenden Benutzerrechte werden dabei berücksichtigt und der Applikationskontext bleibt erhalten. Dadurch können Anwenderinnen und Anwender nahtlos mit den Suchtreffern weiterarbeiten, die benötigte Anwendung öffnet sich direkt aus dem Suchtreffer heraus.

## **Cloud-Services**

**Die fortschreitende „Digitale Transformation“ der Unternehmen erhöht den Druck, ständig die Produktivität zu steigern, Kosten zu senken und neue digitale Services umzusetzen. Das größte Potenzial liegt dabei in der Zusammenarbeit mit externen Partnern, Lieferanten und vor allem den Kunden. Dazu müssen Informationen und Dokumente über Organisationen, IT-Infrastrukturen und Länder hinweg ausgetauscht werden. Die Fabasoft (Public) Cloud ermöglicht eine schnelle Umsetzung von Projekten zur grenzenlosen digitalen Dokumentenlenkung basierend auf Abo-/Subskriptions-Modellen. Dies erleichtert die Budgetierung und reduziert die Risiken für nicht kalkulierbare Folgekosten. Die Fabasoft Cloud-Services unterstützen Unternehmen dabei, mehr Ressourcen in die Entwicklung ihrer geschäftlichen Kernkompetenzen zu investieren, den administrativen IT-Aufwand zu minimieren und so ökonomischer und nachhaltiger zu agieren. Bei der Auswahl der Rechenzentren legt Fabasoft besonderes Augenmerk auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Die Daten werden ausschließlich in europäischen Rechenzentren gespeichert. Unternehmen, welche Inhouse-Lösungen bevorzugen, erhalten mit der Fabasoft Private Cloud eine Appliance Lösung, die direkt im Rechenzentrum integriert wird. Mit Secomo stellt Fabasoft auf Unternehmensebene eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung zur Verfügung, um der zunehmenden Cyberkriminalität entgegenzuwirken.**

#### **Fabasoft Cloud**

In der Fabasoft (Public) Cloud modellieren Unternehmen ihre Geschäftsprozesse, tauschen Geschäftsdaten mit externen Partnern aus und erweitern sicher und agil ihre digitale Organisation. Die Zusammenarbeit erfolgt in sogenannten „Teamrooms“. Ein Teamroom ist ein Online-Arbeitsbereich, zu dem nur explizit berechtigte Personen Zugang erhalten, die zur Zusammenarbeit eingeladen sind und sich sicher authentifizieren. Eine Zwei-Faktor-Authentifizierung sowie die Anmeldung mit digitaler Identität schützen vor unberechtigten Zugriffen. Darüber hinaus bietet die Fabasoft Cloud Funktionalitäten wie automatische Synchronisierung, Versionierung, Auditing oder dynamische Wasserzeichen für Dokumente. Unternehmen agieren in der Cloud als Organisationen (Cloud-Organisation). Dabei verwalten Administratoren zentral die Benutzerkonten, vergeben Zugriffsrechte, definieren Organisationseinheiten oder importieren die vorhandene Aufbauorganisation direkt von einem ERP-System. Basierend auf den vergebenen Rollen ist es auch möglich Geschäftsprozesse mit einem grafischen BPMN 2.0 Editor ohne Programmierkenntnisse zu modellieren. So können Fachbereiche oder die IT-Abteilung rasch Lösungen für verschiedene Anwendungsfälle erstellen.

The product is already used in various branches (healthcare, aviation sector, automotive industry, telecommunications and the insurance sector) and in different fields of application. As a research tool, for example, or to transfer digitalised incoming mail automatically to the right department (classification of documents). In this function, Mindbreeze extracts relevant information such as the names of persons and places, vehicle registration numbers or types of damage from the documents received. Based on this information Mindbreeze automatically classifies (distributes) the claim notifications thus accelerating processing. The longer the system is in use, the more Mindbreeze learns (through machine learning and artificial intelligence) and adapts to the customer-specific requirements.

The Designer for search applications developed by Mindbreeze enables users to design their own applications, even if they have no programming knowledge. This means that different needs in the departments can be met quickly by means of individual search applications.

Mindbreeze InSpire offers a wide range of interfaces, thus giving software manufacturers, software integrators and developers the ability to use proven Mindbreeze technology in their own products and solutions. The comprehensive possibilities offered by Mindbreeze InSpire – particularly for semantic search applications in connection with the amazingly short time needed for implementation due to its appliance character – make the product especially well-suited as an essential part of an enterprise's private and hybrid cloud infrastructure. Depending on the wishes of customers, the services are also available as a cloud service (Mindbreeze InSite).

### **Fabasoft Mindbreeze Enterprise**

Fabasoft Mindbreeze Enterprise is the on-premises full-text search application for Fabasoft Folio and the Fabasoft eGov-Suite. Fabasoft Mindbreeze Enterprise simply searches through structurally captured contents (metadata) as well as document contents and displays these clearly as hits. Existing user rights and the application context are maintained. This means that users can process the hits seamlessly, because the application required opens directly from the search hit.

## **Cloud Services**

**The companies' progressive "digital transformation" increases pressure to enhance continually productivity, reduce costs and implement new digital services. In this context, the highest potential is the collaboration with external partners, suppliers and especially with customers. For this purpose, information and documents have to be shared across organisations, IT-infrastructure and national boundaries. Fabasoft (Public) Cloud enables the fast realisation of projects with the aim of unlimited digital control of documents based on subscription models. This makes budgeting easier and lowers the risk of unpredictable follow-up costs. Thanks to Fabasoft cloud services companies are able to assign more resources to developing their core corporate competences, to minimise their expenses for IT administration and thus operate more economically and more sustainably. Fabasoft pays special attention to sustainability and energy efficiency in the selection of data centres. Data are stored exclusively in European data centres. Companies, which prefer in-house solutions, are provided with the Fabasoft Private Cloud, an appliance solution that is directly integrated into the customers' data centres. On a corporate level, the Fabasoft Secomo appliance offers end-to-end encryption in order to counteract growing cyber criminality.**

### **Fabasoft Cloud**

In the Fabasoft (Public) Cloud companies model their business processes, exchange business data with external partners and ensure the secure and agile expansion of their organisation. Collaboration in the Fabasoft Cloud is done in "teamrooms". A teamroom is an online work area to which only those explicitly authorised persons have access who have been invited to collaborate and who can authenticate themselves securely. Two-factor authentication plus login with digital identity protect against unauthorised access. In addition the Fabasoft Cloud offers functions such as automatic synchronisation, versioning, auditing and dynamic watermarks for documents. Companies operate in the cloud as organisations (Cloud Organisation). Whereby administrators manage the user accounts centrally, issue access rights, define organisational units or import the existing organisation structure directly from an ERP system. Based on the roles allocated it is also possible to model business processes with a graphic BPMN 2.0 Editor without any knowledge of programming. This enables departments or the IT department to develop solutions for different user cases very quickly.

Für die Datenspeicherung bietet Fabasoft aktuell drei europäische Cloud-Lokationen (Deutschland, Österreich, Schweiz) an. Die Kunden haben die Wahlfreiheit, in welchem Land die Speicherung ihrer Daten erfolgt. In jeder Lokation werden die Daten synchron in zwei geografisch getrennten Rechenzentren gespeichert. Sowohl die Datenübertragung als auch die Datenspeicherung in den Rechenzentren ist verschlüsselt.

#### **Fabasoft Private Cloud**

Die Fabasoft Private Cloud wird als Appliance angeboten und besteht aus perfekt aufeinander abgestimmten Hard- und Softwarekomponenten. Die Appliances können sowohl im Rechenzentrum des Kunden als auch in einem der Fabasoft Rechenzentren betrieben werden. Durch einfache Konfiguration wird die Fabasoft Private Cloud in die vorhandene IT-Infrastruktur des Kunden integriert und ist dadurch innerhalb kürzester Zeit einsatzbereit. Die Datenspeicherung erfolgt dabei auf der Appliance. Die Funktionalitäten der Fabasoft (Public) Cloud wie Datensynchronisierung, Auditing, sicherer Datenzugriff stehen über verschiedenste mobile Endgeräte zur Verfügung.

#### **Secomo**

Fabasoft entwickelte in Zusammenarbeit mit dem Institut für Angewandte Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnologie (IAIK) der Technischen Universität Graz die „Secomo Encryption Appliance“, kurz: „Secomo“. In einer Appliance mit Hardware-Security-Modulen (HSM) werden ausschließlich die Schlüssel – getrennt zu den Daten – verwaltet. Die Appliance wird in das Rechenzentrum des Kunden integriert und bietet umfassenden Schutz für wichtige Unternehmensdaten. Die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung erfolgt bereits am Arbeitsplatz bzw. am Mobilgerät und nicht erst am Server bzw. in der Cloud. Die Schlüssel verbleiben ausschließlich beim Kunden und nur dieser hat Zugriff. Im Fall eines Sabotageaktes löschen die integrierten Hardware-Security-Module automatisch die attackierten Schlüssel mittels „Zeroisation“.

Dieser Verschlüsselungsstandard kann für Kunden der Fabasoft Cloud auch „as a Service“ im Rahmen der Enterprise Edition genutzt werden. Zu diesem Zweck betreibt Fabasoft mehrere Secomo Appliances in ihren hochsicheren Rechenzentren, die die Schlüssel der Kunden zur Verschlüsselung von Teamrooms und Dokumenten verwalten. Eine Organisation erstellt selbst einmalig ihren einzigartigen „Organisationsschlüssel“. Dieser verlässt nie die Secomo Appliances und wird durch die Hardware-Security-Module geschützt. So ist sichergestellt, dass nur von der Organisation berechnete Personen Daten entschlüsseln können.

Currently, Fabasoft offers three European cloud locations for storing data (Germany, Austria and Switzerland). Customers can choose in which country their data are to be stored. The data are stored synchronously in two geographically separate data centres in each location. Both data transmission and data storage in the data centres is encrypted.

### **Fabasoft Private Cloud**

The Fabasoft Private Cloud is offered as an appliance comprising perfectly aligned hardware and software components. The appliances can be operated in both the data centre of the customer as well as in Fabasoft's own data centres. Thanks to simple configuration the Fabasoft Private Cloud can be integrated in the existing IT infrastructure of the customer and is therefore up and running within a very short time. Data is saved on the appliance. All functions of the Fabasoft (Public) Cloud such as data synchronisation, auditing and secure data access are available via many different mobile devices.

### **Secomo**

Fabasoft developed the "Secomo Encryption Appliance", or "Secomo" for short, in collaboration with the Institute of Applied Information Processing and Communications (IAIK) at the University of Technology in Graz. In appliances with hardware security modules (HSM) the key and the data are always managed separately. The appliance is integrated into the customer's data centre and is the first to offer comprehensive protection for critical enterprise data. The end-to-end encryption starts directly at the workplace or on the mobile device and not at some later stage on the server or in the cloud. Only the customer has the keys and only the customer has access. In the event of sabotage, the integrated hardware security modules automatically delete the keys that have been attacked by means of "zeroisation".

This encryption standard can also be used by customers of the Fabasoft Cloud "as a Service" within the framework of the Enterprise Edition. To this end Fabasoft operates several Secomo appliances in its highly secure data centres, which manage customer keys for the encryption of teamrooms and documents. An organisation creates its own unique "organisation key" itself just once. This never leaves the Secomo appliances and is protected by the hardware security module, thus ensuring that only persons authorised by the organisation can encrypt data.

## Dienstleistungsgeschäft

Die Dienstleistungsorganisationen des Fabasoft Konzerns erbringen Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Fabasoft Produktportfolio. Sie unterstützen Kunden organisatorisch und technisch in den Phasen von Konzeption, Spezifikation, Umsetzung, Qualitätsmanagement, Einführung, Betrieb und im Innovations- und Pflegeprozess ihrer Digitalisierungsvorhaben. Unterstützungs- und Entwicklungsleistungen werden unter Einsatz agiler Methoden erbracht.

Die Leistungen im Direktkundengeschäft umfassen:

- Beratung und Projektmanagement; Projektleitung durch zertifizierte Projektmanagerinnen/Projektmanager gemäß IPMA
- Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen
- Entwicklungsunterstützung und Entwicklungsleistungen
- Spezifikation, Umsetzung und Durchführung von Datenmigrationen
- Detailspezifikation von kunden- oder fachspezifischen Anforderungen
- Integration und Umsetzung von Fachanwendungen
- Konzeption und Durchführung kundenspezifischer Testverfahren
- Installation, Inbetriebnahme, Betriebsführung und Betriebsführungsunterstützung von Fabasoft Installationen in den Rechenzentren der Kunden oder in Fabasoft Rechenzentren
- Anwenderinnen- und Anwenderbetreuung durch persönliches Coaching oder über den Helpdesk
- Supportmodelle
- Individuell gestaltete Schulungsleistungen abgestimmt auf Nutzungsprofile

Der Abruf dieser Leistungen erfolgt sowohl kontinuierlich, beispielsweise über Jahresverträge für Supportleistungen oder Betriebsführungsleistungen, als auch projektbezogen. Projektbezogene Dienstleistungen werden sowohl auf Grundlage von Fixpreisangeboten als auch basierend auf „Time & Material“-Vereinbarungen erbracht. Häufig wird auch eine Generalunternehmerschaft für Projekte übernommen. Neben Dienstleistungen für Direktkunden erbringt Fabasoft auch Unterstützungsdienstleistungen für Vertriebs-, Implementierungs- und Betriebspartner. Schwerpunkte in der Partnerbetreuung bestehen im produktbezogenen Know-how-Transfer, in der technischen Unterstützung und in Schulungs- und Produkttrainingsleistungen.



## Service Business

The service organisations within the Fabasoft Group provide services in connection with the Fabasoft product portfolio. They provide organisational and technical support to help customers in the conception, specification, implementation, quality management, launch and operation phases and in the innovation and management process of their planned digitisation. Support and development services are effected using agile methods.

The services provided in direct sales activities include:

- Consultation and project management; projects led by project managers certified in compliance with IPMA
- Analysis and optimisation of business processes
- Development support and development services
- Specification, implementation and execution of data migrations
- Detailed specification of customer or specialist requirements
- Integration and implementation of specialist applications
- Concept and execution of customer-specific testing processes
- Installation, commissioning, operation management and operation management support of Fabasoft installations in the data centres of the customers or in Fabasoft data centres
- User support by means of personal coaching or via the helpdesk
- Support models
- Individually designed training services tailored to usage profiles

These services can be called off either continuously, for example in the form of annual contracts for support services or operation management services, or on a project-related basis. Project-related services are provided both on the basis of fixed price quotations, as well as on the basis of "Time & Material" agreements. The role of general contractor is also often assumed for projects. In addition to services for direct customers, Fabasoft also provides support services for sales, implementation and operational partners. The focus in partner support is on product-related know-how transfer, technical support and training, and product training services.



## BERICHT ZU DEN ERSTEN NEUN MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2017/2018

### Geschäftsverlauf

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 erzielte der Fabasoft Konzern Umsatzerlöse in der Höhe von TEUR 24.089 (TEUR 21.031 in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017).

Bei einem EBITDA<sup>1)</sup> von TEUR 5.268 (TEUR 3.187 im Vergleichszeitraum des Vorjahres) lag das Betriebsergebnis (EBIT<sup>1)</sup>) bei TEUR 3.974 (TEUR 2.011 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Die Eigenkapitalquote<sup>1)</sup> des Fabasoft Konzerns betrug zum Zwischenbilanzstichtag (31. Dezember 2017) 57,6% (45,6% zum 31. Dezember 2016).

Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich auf TEUR 25.641 zum 31. Dezember 2017 (TEUR 14.462 zum 31. Dezember 2016). In diesem Stand der liquiden Mittel ist insbesondere der Mittelzufluss in der Höhe von TEUR 11.883 aus der Barkapitalerhöhung abzüglich Kapitalerhöhungskosten enthalten.

Zum Zwischenbilanzstichtag 31. Dezember 2017 beschäftigte der Fabasoft Konzern 202 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (196 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum 31. Dezember 2016).

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2017/2018 (1. Oktober 2017 – 31. Dezember 2017) betrugen die Umsatzerlöse des Fabasoft Konzerns TEUR 8.399 (TEUR 7.455 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Das EBIT im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2017/2018 (1. Oktober 2017 – 31. Dezember 2017) belief sich auf TEUR 1.364 verglichen mit TEUR 1.028 im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017.

<sup>1)</sup>Definition der Kennzahlen: [www.fabasoft.com](http://www.fabasoft.com) im Bereich Investor Relations, Alternative Leistungskennzahlen

### Ereignisse

#### **Fabasoft im Gartner Magic Quadrant Content Services Platforms positioniert**

Fabasoft wurde im Gartner „Magic Quadrant for Content Services Platforms“ (vormals Magic Quadrant for Enterprise Content Management) im Quadranten „Niche“ positioniert. Im Rahmen einer weltweiten Marktanalyse bewertete das Analystenhaus 18 führende Anbieter anhand von Kriterien wie Marktdurchdringung, Innovations- und Umsetzungsstärke.

## REPORT ON THE FIRST NINE MONTHS OF THE FISCAL YEAR 2017/2018

### Business Status

In the first nine months of the fiscal year 2017/2018 the sales revenues of the Fabasoft Group reported kEUR 24,089 (kEUR 21,031 in the first nine months of the fiscal year 2016/2017).

With EBITDA<sup>1)</sup> at kEUR 5,268 (kEUR 3,187 in the corresponding period of the previous year) EBIT<sup>1)</sup> was kEUR 3,974 (kEUR 2,011 in the corresponding period of the previous year).

The equity ratio<sup>1)</sup> of the Fabasoft Group on the interim balance sheet date 31 December 2017 was 57.6% (45.6% as at 31 December 2016).

The balance of cash and cash equivalents increased to kEUR 25,641 as at 31 December 2017 (kEUR 14,462 as at 31 December 2016). The level of cash and cash equivalents reflects in particular the cash inflow of kEUR 11,883 from the cash capital increase less capital increase costs.

The Fabasoft Group employed a workforce of 202 as at 31 December 2017 (196 employees as at 31 December 2016).

In the third quarter of the fiscal year 2017/2018 (1 October 2017 – 31 December 2017) sales revenues of the Fabasoft Group amounted to kEUR 8,399 (kEUR 7,455 in the corresponding period of the previous year).

In the third quarter of the fiscal year 2017/2018 (1 October 2017 – 31 December 2017) EBIT amounted to kEUR 1,364 (kEUR 1,028 in the corresponding period of the previous year).

<sup>1)</sup>Definition of the key figures: [www.fabasoft.com](http://www.fabasoft.com) under Investor Relations, Alternative Performance Measures

### Events

#### **Fabasoft positioned in the Gartner Magic Quadrant for Content Services Platforms**

Fabasoft was positioned in the “Niche” quadrant in the Gartner Magic Quadrant for Content Services Platforms (formerly Magic Quadrant for Enterprise Content Management). The analyst firm assessed 18 leading providers in a worldwide market analysis based on criteria such as market penetration, innovation and execution strengths.

### **Beendigung Aktienrückkaufprogramm**

Am 9. Dezember 2015 hat der Vorstand der Fabasoft AG mit Genehmigung des Aufsichtsrates beschlossen, von der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 6. Juli 2015 zum Erwerb eigener Aktien gemäß §§65 Abs. 1 Z 4 und Z 8 AktG Gebrauch zu machen und ein Aktienrückkaufprogramm gestartet, welches maximal bis zum 6. Januar 2018 befristet war. Das am 4. Januar 2016 gestartete Aktienrückkaufprogramm der Fabasoft AG hat am 17. Oktober 2017 das maximale Rückkaufvolumen von EUR 2 Mio. (ohne Erwerbsnebenkosten) erreicht. Der Vorstand hat daher beschlossen das Aktienrückkaufprogramm mit sofortiger Wirkung zu beenden. Der Rückkauf erfolgte mittels Auftrag an eine Bank, die ihre Entscheidungen über den Zeitpunkt des Erwerbs der Aktien unabhängig und unbeeinflusst von der Gesellschaft getroffen hat. Der Erwerb erfolgte dabei über die Börse unter Beachtung der kapitalmarktrechtlichen Vorgaben zu einem gewichteten Durchschnittsgegenwert von EUR 7,2135 je Aktie, wobei der niedrigste Preis EUR 4,3130 und der höchste Preis EUR 12,6950 betrug. Der Gesamtwert der rückerworbenen Aktien betrug EUR 1.999.989,43.

Das Rückkaufvolumen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms beläuft sich auf 277.257 Stück Aktien. Die Gesamtanzahl der von der Fabasoft AG derzeit gehaltenen eigenen Aktien beträgt 277.257 Stück Aktien.

Die für die Aktienrückkäufe im Geschäftsjahr 2017/2018 verwendeten Mittel in der Höhe von TEUR 918 (ohne Erwerbsnebenkosten) verringern das ausschüttungsfähige Ergebnis für das Geschäftsjahr 2017/2018 aus dem Einzelabschluss der Fabasoft AG nach UGB.

### **Mindbreeze und Extended Content Solutions starten Partnerschaft**

Extended Content Solutions (ECS) kooperiert mit Mindbreeze, um ihren Kunden „State of the Art“-Wissensmanagementlösungen anbieten zu können. Durch die Partnerschaft mit Mindbreeze ist ECS nun auch in der Lage, Kunden dabei zu unterstützen, einen nutzbringenden Mehrwert aus dem vorhandenen Unternehmenswissen zu generieren. ECS mit Sitz in London ist Experte für Softwarelösungen und Dienstleistungen im Bereich Enterprise Content Management und Enterprise Search.

### **Fabasoft erhält Zuschlag im Vergabeverfahren**

#### **„Beschaffung des Basisdienstes E-Akte/DMS für die Bundesverwaltung“**

Im Vergabeverfahren „Beschaffung des Basisdienstes E-Akte/DMS für die Bundesverwaltung“ hat Fabasoft Deutschland GmbH am 23. November 2017 von der ausschreibenden Stelle (Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern) den Zuschlag erhalten.

Gemäß der Struktur dieses Verfahrens wird der Auftragsumfang Lizenzen für zumindest 6.000 Nutzerinnen und Nutzer des E-Akte Basisdienstes in fünf Pilotbehörden, sowie Werk- und Dienstleistungen für die Nachnutzung des E-Akte Basisdienstes bei diesen Behörden enthalten. Darüber hinaus hat der Auftraggeber die Option, weitere Werk- und Dienstleistungen sowie Lizenzen – bis hin zu einer Bundeslizenz – für die Ausstattung der deutschen Bundesverwaltung mit einem einheitlichen E-Akte Basisdienst abzurufen. Die Vertragslaufzeit beträgt 6 Jahre mit Verlängerungsmöglichkeiten des Auftraggebers auf bis zu 10 Jahre Gesamtlaufzeit. Der Basisdienst E-Akte Bund wird zentral beim Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund) installiert, konfiguriert und betrieben. Für die Erbringung der Werk- und Dienstleistungen hat Fabasoft Deutschland GmbH als Generalunternehmer mehrere leistungsfähige und erfahrene Partnerunternehmen als Subauftragnehmer in die Angebotslegung einbezogen.

### **Fabasoft erhält Zuschlag zur Einführung eines E-Akte Basisdienstes in Rheinland-Pfalz**

Fabasoft hat im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens am 17. November 2017 den Zuschlag vom Landesbetrieb Daten und Information im Auftrag des Ministeriums des Innern und für Sport zur Einführung eines E-Akte-Basisdienstes erhalten. Durch Einführung einer E-Akte mit E-Vorgangsbearbeitung und weiteren Ausbaustufen basierend auf der Fabasoft eGov-Suite soll die Digitalisierung in Rheinland-Pfalz weiter vorangetrieben werden. In einem ersten Schritt wird der E-Akte-Basisdienst auf Ebene der obersten Landesbehörden mit ca. 2.200 Arbeitsplätzen eingeführt.

Der E-Akte-Basisdienst in Rheinland-Pfalz basiert auf der Fabasoft eGov-Suite. Das Produkt bietet neben Basisdiensten (E-Akte und E-Vorgangsbearbeitung) auch bereits alle Funktionalitäten für eine einfache Erweiterung um die E-Zusammenarbeit (Ausbaustufe). Neben der Einführung in den obersten Landesbehörden ist gegenwärtig auch vorgesehen den E-Akte-Basisdienst in den unmittelbaren Landesverwaltungen mit zusätzlich bis zu 17.000 Nutzerinnen und Nutzern einzuführen. Die Lösung wird zentral vom Landesbetrieb Daten und Information betrieben. Für die Erbringung der Werk- und Dienstleistungen hat Fabasoft Deutschland GmbH als Generalunternehmer mehrere leistungsfähige und erfahrene Partnerunternehmen als Subauftragnehmer in die Angebotslegung einbezogen.

### **Conclusion of the share buyback programme**

With the approval of the Supervisory Board, the Managing Board of Fabasoft AG resolved on 9 December 2015 to make use of the authorisation of the general meeting on 6 July 2015 to purchase of its own shares according to Section 65 (1) (4) and Section 65 (1) (8) of the Austrian Stock Corporation Act (Aktiengesetz, AktG) and started a share buyback programme which was limited to a period of no longer than 6 January 2018. The share buyback programme of the Fabasoft AG started on 4 January 2016 and the maximum buyback volume of EUR 2 million was reached (excluding incidental costs) on 17 October 2017. For this reason the Managing Board has resolved to end the share buyback programme with immediate effect. A bank was commissioned with the handling of the buyback and its decisions concerning the time of the purchase of the shares were made independently and without any influence being exerted by the company. The purchase was effected via the stock exchange in compliance with capital market regulations at a weighted average price of EUR 7.2135 per share, whereby the lowest price was EUR 4.3130 and the highest price EUR 12.6950. The total value of the repurchased shares amounted to EUR 1,999,989.43.

The repurchase volume within the framework of the share buyback programme amounts to 277,257 no-par-value shares. The total number of its own shares held currently by Fabasoft AG amounts to 277,257 no-par-value shares.

In accordance with the UGB (Austrian Commercial Code) relevant for the individual financial statement of Fabasoft AG, the money used for the share buyback in the fiscal year 2017/2018 amounting to kEUR 918 (excluding incidental expenses) decreases the distributable earnings of Fabasoft AG for the fiscal year 2017/2018.

### **Mindbreeze and Extended Content Solutions start partnership**

Extended Content Solutions (ECS), cooperates with Mindbreeze to offer state-of-the-art knowledge management solutions to their customers. Partnering with Mindbreeze provides ECS with the opportunity to help customers generate business value from their available business knowledge. Extended Content Solutions based in London is a leading supplier of enterprise content management and enterprise search solutions.

### **Fabasoft awarded contract in the tendering procedure**

#### **“Procurement of the Basic Service E-file/DMS for the Federal Administration”**

In the tendering procedure, “Procurement of the basic service E-file/DMS for the Federal Administration” Fabasoft Deutschland GmbH has been awarded the contract from the authority that issued the invitation to tender (the Procurement Office of the Federal Ministry of the Interior) on 23 November 2017.

According to the structure of this procedure, the scope of the contract will encompass licences for at least 6,000 users of the basic service E-file in five pilot authorities as well as work and services for the subsequent use of the basic service E-file in these authorities. In addition the contracting authority also has the option of requesting further work and services and licences – through to a federal licence – for providing the German Federal Administration with a uniform basic service E-file. The term of the contract is 6 years with the option of the contracting authority to extend the contract to a total term of 10 years. The basic service E-file for the federal administration will be installed, configured and operated by the German Federal Centre for Information Technology (ITZBund). To facilitate the performance of the work and services Fabasoft Deutschland GmbH, as the general contractor, has included several efficient and experienced partner companies as subcontractors in the submission of its bid.

### **Fabasoft awarded contract by the state of Rhineland-Palatinate to implement a basic service E-file**

Fabasoft has been awarded the contract to implement a basic service E-file by the State Office for Data and Information (LDI) on behalf of the Ministry of the Interior and Sport within the scope of a negotiation process on 17 November 2017. Introduction of the E-file with E-case processing and other expansion stages based on the Fabasoft eGov-Suite is intended to advance digitisation in Rhineland-Palatinate. The basic service E-file will be introduced on the highest state authority level in a first step with approx. 2,200 workplaces.

The basic service E-file in Rhineland-Palatinate is based on the Fabasoft eGov-Suite. All functionalities for simple expansion to include E-collaboration (expansion module) are already available with the product, in addition to the basic services (E-file and E-case processing). It is also intended to introduce the basic service E-file in the immediate state administration with additionally up to 17,000 users, in addition to its introduction on the highest state authority level. The solution will be operated by the State Office for Data and Information. To facilitate the performance of the work and services Fabasoft Deutschland GmbH, as the general contractor, has included several efficient and experienced partner companies as subcontractors in the submission of its bid.



### **Fabasoft TechSalon „Wie die künstliche Intelligenz unser Business verändert“**

Am 30. November 2017 informierten sich über 120 Gäste beim Fabasoft TechSalon „Wie die künstliche Intelligenz unser Business verändert“ zu dem topaktuellen Thema. In der Keynote „Computer auf der Überholspur: Vom Internet der Dinge zur künstlichen Intelligenz“ gab Dipl.-Ing. Wolfgang Freiseisen (Geschäftsführer der RISC Software GmbH) eine Zusammenfassung über Entstehung, Status quo und mögliche zukünftige Entwicklungen von künstlicher Intelligenz. In der anschließenden Podiumsdiskussion mit Univ.-Prof. Ing. Dr. Gerhard Stark (Ärztlicher Direktor, Österreichische Ordensprovinz der Barmherzigen Brüder), Dipl.-Ing. Wolfgang Freiseisen, Dipl.-Ing. Daniel Fallmann (Geschäftsführer Mindbreeze GmbH) und Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann (Mitglied des Vorstandes der Fabasoft AG) wurden Beispiele diskutiert, wie KI bereits angewendet wird und wie diese Technologie den Menschen unterstützen kann.

### **Österreichisches Rotes Kreuz Niederösterreich arbeitet mit Fabasoft**

Das Österreichische Rote Kreuz Niederösterreich setzt Fabasoft seit Dezember 2017 erfolgreich ein. Die Lösung wird primär als Dokumentenmanagementsystem sowie für Freigabeprozesse von Dokumenten und deren Ablage eingesetzt. Der Fokus in der Zentrale des Landesverbandes liegt dabei auf der Freigabe und Ablage sowie der Wiederauffindbarkeit von Rechnungen und Bestellungen. Zu Beginn des Projektes wurde der Freigabeprozess für Dokumente, die anschließend den Rot Kreuz Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über das Intranet mit Microsoft SharePoint zur Verfügung gestellt werden, sowie der Ablageprozess für eingehende Rechnungen und Bestellungen umgesetzt.

### **Barkapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt**

Die Fabasoft AG hat die am 11. Dezember 2017 angekündigte Kapitalerhöhung unter dem Ausschluss des Bezugsrechts am 11. Dezember 2017 erfolgreich abgeschlossen. Das Grundkapital von EUR 10.000.000 wurde infolge der Platzierung von 1.000.000 neuen Aktien bei institutionellen Investoren auf EUR 11.000.000 erhöht. Der Platzierungspreis lag bei EUR 12,30 je neuer Stückaktie. Der Platzierungspreis lag somit weniger als 5% unter dem gewichteten Durchschnitt der Börse-Schlusskurse der letzten fünf Handelstage der Aktie der Fabasoft AG (XETRA). Die neuen Aktien wurden im Wege eines beschleunigten Platzierungsverfahrens (Accelerated Bookbuilding) bei qualifizierten Anlegern im Wege einer Privatplatzierung platziert. Die Transaktion wurde von der M.M.Warburg & Co (AG & Co.) Kommanditgesellschaft auf Aktien begleitet. Der Fabasoft AG fließt durch die Barkapitalerhöhung ein Bruttoemissionserlös von EUR 12,3 Millionen zu. Die Transaktion war mehrfach überzeichnet.

Die der Kapitalerhöhung direkt zurechenbaren Kosten in Höhe von TEUR 417 sind im Konzernabschluss der Fabasoft AG nach den Vorschriften der IFRS ergebnisneutral im Eigenkapital zu erfassen und werden saldiert mit dem Agio in den Kapitalrücklagen ausgewiesen. Demgegenüber verlangen die für den Einzelabschluss der Fabasoft AG relevanten nationalen Rechnungslegungsvorschriften nach UGB eine ergebniswirksame Erfassung in der Gewinn- und Verlustrechnung. Dies führt zu einer Reduktion des ausschüttungsfähigen Ergebnisses der Fabasoft AG im Geschäftsjahr 2017/2018 in Höhe von TEUR 417.

### **Fabasoft TechSalon “How artificial intelligence will change our business”**

Over 120 guests visited the Fabasoft Techsalon “How artificial intelligent will change our business” on 30 November 2017 to learn more about this hot topic. In his keynote address “Computers in the fast lane: from the internet of things to artificial intelligence” Dipl.-Ing. Wolfgang Freiseisen (Managing Director of RISC Software GmbH) presented an interesting summary of the evolution, status quo and potential development of artificial intelligence. There followed a panel discussion with Univ.-Prof. Ing. Dr. Gerhard Stark (Medical Director of the Austrian Order Province, Order of the Brothers Hospitallers), Dipl.-Ing. Wolfgang Freiseisen, Dipl.-Ing. Daniel Fallmann (Managing Director of Mindbreeze GmbH) und Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann (Member of the Managing Board of Fabasoft AG) in which examples of how AI is already being used were discussed and how this technology can support people.

### **Austrian Red Cross Lower Austria works with Fabasoft**

Since December 2017 the Austrian Red Cross Lower Austria has been working successfully with Fabasoft. The solution is used primarily as a document management system and for the release processes of documents and their storage. The focus in the headquarters of the National Association is on the release, storage and retrieval of invoices and orders. The initial phase of the project saw the implementation of the release process for documents, which are then made available to Red Cross employees via the Intranet with Microsoft SharePoint and the process for storing incoming invoices and orders.

### **Successful Cash capital increase**

On 11 December 2017 Fabasoft AG successfully concluded the announced (announcement of 11 December 2017) capital increase excluding subscription rights. As a result of the placement of 1,000,000 new shares with institutional investors, the share capital of EUR 10,000,000 was increased to stand at EUR 11,000,000. The placement price of each new no-par share was EUR 12.30. The placement price was therefore less than 5% under the weighted average stock exchange closing price the last five days of trading of the Fabasoft AG share (XETRA). The new shares were placed with qualified investors by way of a private placement as part of an accelerated bookbuilding process. The transaction was supported by M.M.Warburg & Co (AG & Co.) Kommanditgesellschaft auf Aktien. Fabasoft AG received gross issuing proceeds of EUR 12.3 million from the cash capital increase. The transaction was several times oversubscribed.

Conformity with the provisions of the IFRS requires that the costs directly deriving from the capital increase amounting to kEUR 417 are recognised in equity with no effect on result and reported under capital reserves offset against the premium. In contrast the national accounting principles in accordance with the UGB (Austrian Commercial Code) relevant for the individual financial statement of Fabasoft AG require these to be recognised in profit and loss. This results in a reduction in the distributable earnings for the fiscal year 2017/2018 of Fabasoft AG amounting to kEUR 417.

## Ausblick

Das Softwareproduktgeschäft im Fabasoft Konzern unterliegt – analog zu einem allgemeinen Trend in der Softwareindustrie – weiterhin einem Transformationsprozess: Die Nutzung der Softwareprodukte verschiebt sich von dem Modell des Erwerbes der Nutzungsrechte an diesen Produkten gegen Einmalgebühr, meist verbunden mit einem Pflegevertrag, in Richtung einer laufenden monatlichen Nutzungsgebühr für Cloud-Services und/oder Appliances.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 war weiterhin ein gesteigertes Interesse – sowohl bei öffentlichen Auftraggebern als auch bei Privatunternehmen – am Thema Digitalisierung zu verzeichnen. Im öffentlichen Sektor konkretisierte sich dieses Interesse – speziell in Deutschland – in Form einer Reihe von umfangreichen Ausschreibungen auf den Ebenen Bund, Länder und Kommunen, die zu diesem Thema auf den Weg gebracht worden sind.

Die Fabasoft Deutschland GmbH hat sich an einer Reihe dieser Ausschreibungen, teilweise gemeinsam mit Fabasoft Konzerngesellschaften und externen Partnern, als Anbieterin beteiligt. Mit den Zuschlagserteilungen an die Fabasoft Deutschland GmbH in den Vergabeverfahren „Beschaffung des Basisdienstes E-Akte/DMS für die Bundesverwaltung“ und „Einführung eines E-Akte-Basisdienstes im Land Rheinland-Pfalz“ konnten im dritten Geschäftsjahresquartal weitere strategisch wichtige Erfolge im Bereich „E-Akte“ in Deutschland erzielt werden.

Beide Zuschläge umfassen sowohl fixe als auch optionale Bestandteile. Das genaue Volumen und die zeitliche Abfolge der Abrufe von Optionen ist aber aktuell noch nicht definierbar. Für die Erbringung der Werk- und Dienstleistungen hat Fabasoft Deutschland GmbH als Generalunternehmerin mehrere leistungsfähige und erfahrene Partnerunternehmen als Subauftragnehmer in die Angebotslegung einbezogen.

Beide Projekte wurden bereits gestartet. Der Natur solcher umfangreicher Vorhaben entsprechend ist in den ersten Monaten der Projektlaufzeit von erhöhten Initialisierungs- und Abstimmungsaufwänden auszugehen.

Weitere wesentliche Vergabeverfahren in diesem Anwendungsfeld in Deutschland laufen gerade oder wurden für die nächsten Monate avisiert. Ausgehend von dieser Pipeline an weiteren Ausschreibungen wird aus heutiger Sicht erwartet, dass eine ähnliche Verfahrensdichte – und damit verbunden auch weiterhin hohe Angebotsaufwände beispielsweise für Angebotsausarbeitungen, Bieterpräsentationen oder Teststellungen – tendenziell auch in den folgenden Quartalen gegeben sein werden.

Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber ist Fabasoft für eine Reihe von großen Kunden auf den Ebenen Zentralverwaltungen, Landesverwaltungen und Kommunen tätig. Das Geschäft mit diesen Bestandskunden bildet einen wichtigen Umsatzkern, wobei dieses Bestandsgeschäft in Zeiten strenger Sparvorgaben für die öffentliche Hand und verstärkten Konkurrenzdrucks permanent durch Innovation, Kundenorientierung und führendes Preis-Leistungs-Verhältnis verteidigt werden muss. Es ist beabsichtigt, im Wege von neuen Produkten und Leistungsmerkmalen, Zusatzleistungen und Erweiterungen des Kreises der Anwenderinnen und Anwender, die Kundenbasis von Fabasoft in diesem Markt nach Möglichkeit auszubauen.

Außerhalb des deutschsprachigen Raumes wurde das Geschäft im öffentlichen Sektor vorwiegend in Zusammenarbeit mit Partnern weiterentwickelt. Bestandskunden erklären sich dankenswerterweise immer wieder bereit, Interessenten anderer Verwaltungen ihr System zu zeigen und über ihre Erfahrungen mit der Einführung von elektronischer Aktenführung und E-Government im Allgemeinen und mit Fabasoft im Besonderen zu berichten.

Im privaten Bereich waren unternehmensübergreifende Zusammenarbeit, Cyber Security und Nutzung des „Rohstoffes“ Information im Sinne von effizienteren und kostengünstigeren Prozessen verbunden mit besserer Leistung am Kunden durch eine umfassende Gesamtsicht zentrale Themen bei Kundengesprächen.

Bei den privaten Auftraggebern bildet, analog zu den öffentlichen Auftraggebern, speziell im Projektgeschäft die konsequente Arbeit mit dem Kundenbestand eine wichtige Säule der Umsatzentwicklung. Darüber hinaus ist Fabasoft bestrebt, das bisher vorwiegende Modell des Direktvertriebs in den deutschsprachigen Ländern um ein indirektes, partnerorientiertes, internationales Vertriebs- und Marketingmodell insbesondere für Cloud-Services und Appliances – speziell Mindbreeze InSpire – weiter zu ergänzen.

## Outlook

Pursuant to the general trend in the software industry as a whole, the software product business of the Fabasoft Group continues to undergo a transformation process: the use of software products is moving away from the model of purchasing user rights for these products against a one-off fee – usually linked to a maintenance contract – more in the direction of an ongoing monthly user fee for cloud services and/or appliances.

The past nine months of the fiscal year 2017/2018 continued to see increased interest – from both contracting authorities and private companies – in the question of digitisation. In the public sector this interest took the form – especially in Germany – of a series of extensive tenders on a federal, state and local level, which were either announced to the topic or in fact initiated.

Fabasoft Deutschland GmbH participated as a provider in a series of such tenders, in part together with other Fabasoft group companies and external partners. Further major strategic successes were achieved in the third quarter of the fiscal year in the area of the “E-file” in Germany with Fabasoft Deutschland GmbH being awarded the contracts for the “Procurement of the Basic Service E-file/DMS for the Federal Administration” and the “Introduction of an E-file Basic Service in the Federal State of Rhineland-Palatinate”.

Both awards include fixed as well as optional elements. However, the exact volume and sequence of such requests for options cannot yet be defined. To facilitate the performance of the work and services Fabasoft Deutschland GmbH as the general contractor included several efficient and experienced partner companies as subcontractors in the submission of its bid.

Both projects have already started. As is typical for such extensive schemes, the first few months of the project period are expected to entail a great deal of time and effort being invested in initialisation and coordination.

Further major award procedures in this area of application in Germany are currently in progress or have been announced for the coming months. In the light of this pipeline of further tenders, it is expected from today’s standpoint that a similar concentration of procedures – and the continued high expense of bidding this entails, for example for elaborating such offers, bidder presentations or testing possibilities – will probably be registered in forthcoming quarters.

In the area of public sector contracting, Fabasoft works for a number of federal, state/canton and municipality key accounts. Business with these established customers generates a stable core revenue, although in times of strict austerity measures in the public sector and heightened competitive pressure this existing business must be continuously maintained by means of innovation, customer-orientation and a leading price-performance ratio. It is planned to strengthen and, where possible, to expand the Fabasoft customer base in this market through new products and performance features, additional services and by extending the user community.

The public sector business beyond the German-speaking regions was driven primarily by collaboration with partners. Existing customers are also kindly willing to show their systems to interested parties from other administrations and to report on their experiences in introducing electronic file management and e-government in general and with Fabasoft in particular.

The key topics in meetings with customers in the private sector included cross-company collaboration, cyber security and the utilisation of the “raw material” information to achieve more efficient and more economical processes linked with enhanced performance for the customer based on a comprehensive overview.

Similar to our business in the public sector, consistent development of existing private sector customers, especially in the field of project business, is an important pillar of our sales development. In addition Fabasoft is working on extending the direct sales model used to date predominantly in the German-speaking countries to encompass an indirect, partner-orientated, international sales and marketing model in particular for cloud services and appliances – with a special focus on Mindbreeze InSpire.

Aus bisherigen Erfahrungen, aus der Beobachtung internationaler Trends und den Rückmeldungen aus zahlreichen Analystengesprächen kann festgestellt werden, dass Interessenten zunehmend flexibel in der Frage sind, ob die angestrebte Lösung als Cloud-Anwendung, über eine Appliance oder in Form eines klassischen On-Premises-Projektes umgesetzt werden soll. Dies kristallisiert sich oft erst im Zuge des Bieterdialogs unter Abwägung von funktionalen, ökonomischen und zeitlichen Gesichtspunkten heraus. Fabasoft sieht sich in solchen Konstellationen hervorragend positioniert, da das verfügbare Produktportfolio diese Flexibilität unterstützt und auch hybride Modelle erlaubt. Die Umsatzplanung wird dadurch aber unsicherer, da abhängig vom gewählten Modell, ein und dasselbe Projekt eine deutlich unterschiedliche Umsatzstruktur auf der Zeitachse aufweist. Eine wesentliche Marktchance für die Fabasoft Private Cloud wird darüber hinaus im fachlich spezialisierten Lösungsangebot gesehen.

Strukturell ist im Zusammenhang mit dem Appliance-Geschäft zu berücksichtigen, dass dieses eine vom Software-Lizenzgeschäft abweichende Charakteristik aufweist: Fabasoft bzw. Mindbreeze kauft die Hardware-Komponenten der Appliances ein und stellt die Appliances (Hardware und Software) den Kunden zur Verfügung. Die Kunden verpflichten sich zu einer fixen Laufzeit der Nutzung und leisten dafür periodische Zahlungen. Der Umsatz aus der Nutzung wird monatlich realisiert, ebenfalls monatlich werden die Hardware-Komponenten bei Fabasoft bzw. Mindbreeze abgeschrieben.

Ausgehend von den ermutigenden Erfolgen und Entwicklungen in den abgelaufenen ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 einerseits und den dargestellten noch nicht bestimmaren Faktoren andererseits geht das Management von einem sehr herausfordernden aber auch überaus chancenreichen Verlauf der nächsten Quartale aus. Die stabilisierende Wirkung des Cloud- und Appliance-Geschäftes im Sinne von wiederkehrenden, regelmäßigen Umsätzen wird weiter teilweise konterkariert werden von den natürlichen Schwankungen im Lizenz- und Dienstleistungsgeschäft mit Großkunden, speziell im Zusammenhang mit der Bearbeitung und dem Verlauf von umfangreichen Ausschreibungen sowie der Struktur und Eigendynamik von Großprojekten. Insgesamt ist daher wiederum mit deutlichen umsatz- und ertragsseitigen Schwankungen in den folgenden Geschäftsjahresquartalen zu rechnen.

Weiterhin wird der Verfolgung von als zukunftsorientiert und nachhaltig eingeschätzten Themen gegebenenfalls Priorität vor kurzfristigen Profitabilitätsüberlegungen eingeräumt werden.

Experience gained to date from the observation of international trends and feedback from numerous meetings with analysts indicate that prospective customers are becoming increasingly flexible regarding whether a proposed solution should be implemented as a cloud application, as an appliance, or as a classic on-premises product. This is often clarified only in the course of the bidder dialogue, taking functional, financial, as well as time aspects into consideration. Fabasoft believes it is well positioned in this respect because the available product portfolio provides just such flexibility and also supports hybrid models. Nevertheless, this makes sales forecasts more uncertain, because one and the same project can exhibit a substantially different revenue structure on a given timeline depending on the selected model. Furthermore, the offer of specialised solutions is also believed to be another significant chance for the Fabasoft Private Cloud on the market.

It must be taken into account that the structure of the appliance business differs in its nature from the software licence business: the hardware components of the appliances are purchased by Fabasoft or Mindbreeze, the customer undertakes to pay periodically for the use that is agreed for a fixed period of time. The revenue is received monthly and the hardware components are also amortised on a monthly basis.

Based on the encouraging successes and developments in the past nine months of the fiscal year 2017/2018 on the one hand and the as yet indeterminable factors presented above on the other, the management anticipates a challenging, but also exceedingly promising development in the coming quarters. The stabilising effect of the cloud and appliance business with regard to regular, recurring revenues will continue to be thwarted in part by the normal fluctuations in the license and service business with key account customers, especially in connection with the processing and progress of extensive public tenders and the structure and momentum of large-scale projects. For this reason substantial fluctuations in terms of revenues and profit are once again anticipated on the whole in the coming quarters of the fiscal year.

Furthermore the pursuit of what we consider to be forward-looking and sustainable issues will be given priority over short-term profitability considerations.



KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG  
FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE DES GESCHÄFTSJAHRES 2017/2018

in TEUR	AZ	April – Dez. 2017	April – Dez. 2016
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>5.</b>	<b>24.089</b>	<b>21.031</b>
Sonstige betriebliche Erträge		34	55
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-826	-1.029
Personalaufwand		-12.672	-11.709
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	5.	-1.294	-1.176
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-5.357	-5.161
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>5.</b>	<b>3.974</b>	<b>2.011</b>
Finanzerträge		138	17
Finanzaufwendungen		0	-27
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>4.112</b>	<b>2.001</b>
Ertragsteuern		-1.103	-519
<b>Periodenergebnis</b>		<b>3.009</b>	<b>1.482</b>
<b>Sonstiges Ergebnis (mögliche Reklassifizierung ins Periodenergebnis):</b>			
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		-45	21
<b>Sonstiges Ergebnis (keine Reklassifizierung ins Periodenergebnis):</b>			
Neubewertungseffekte Abfertigungen abzüglich latente Steuern		0	-79
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>-45</b>	<b>-58</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>2.964</b>	<b>1.424</b>
<b>Periodenergebnis, davon entfallen auf:</b>			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		2.724	1.252
Nicht beherrschende Anteilseigner		285	230
<b>Gesamtergebnis, davon entfallen auf:</b>			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		2.679	1.194
Nicht beherrschende Anteilseigner		285	230
<b>Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Periodenergebnis, das den Anteilshabern des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)</b>			
unverwässert		0,28	0,13
verwässert		0,28	0,12

CONSOLIDATED STATEMENT OF COMPREHENSIVE INCOME  
FOR THE FIRST NINE MONTHS OF THE FISCAL YEAR 2017/2018

in kEUR	Note	April – Dec 2017	April – Dec 2016
<b>Sales revenue</b>	<b>5.</b>	<b>24,089</b>	<b>21,031</b>
Other operating income		34	55
Expenses for purchased services		-826	-1,029
Employee benefits expenses		-12,672	-11,709
Depreciation and amortisation expenses	5.	-1,294	-1,176
Other operating expenses		-5,357	-5,161
<b>Operating result</b>	<b>5.</b>	<b>3,974</b>	<b>2,011</b>
Finance income		138	17
Finance expenses		0	-27
<b>Result before income taxes</b>		<b>4,112</b>	<b>2,001</b>
Income taxes		-1,103	-519
<b>Result for the period</b>		<b>3,009</b>	<b>1,482</b>
<b>Other result (possible reclassification in result for the period):</b>			
Change in adjustment item for currency conversion		-45	21
<b>Other result (no reclassification in result for the period):</b>			
Revaluation effects - severance payments net deferred taxes		0	-79
<b>Other result</b>		<b>-45</b>	<b>-58</b>
<b>Total result</b>		<b>2,964</b>	<b>1,424</b>
<b>Result for the period attributable to:</b>			
Equity holders of the Parent Company		2,724	1,252
Non-controlling interest		285	230
<b>Total result attributable to:</b>			
Equity holders of the Parent Company		2,679	1,194
Non-controlling interest		285	230
<b>Earnings per share in terms of the result for the period for result attributable to the equity holders of the Parent Company during the year (expressed in EUR per share)</b>			
basic		0.28	0.13
diluted		0.28	0.12

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG  
FÜR DAS 3. QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2017/2018

in TEUR	AZ	Okt. – Dez. 2017	Okt. – Dez. 2016
<b>Umsatzerlöse</b>		<b>8.399</b>	<b>7.455</b>
Sonstige betriebliche Erträge		8	36
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-326	-394
Personalaufwand		-4.424	-3.997
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-471	-399
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.822	-1.673
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>1.364</b>	<b>1.028</b>
Finanzerträge		53	13
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>1.417</b>	<b>1.041</b>
Ertragsteuern		-327	-248
<b>Periodenergebnis</b>		<b>1.090</b>	<b>793</b>
<b>Sonstiges Ergebnis (mögliche Reklassifizierung ins Periodenergebnis):</b>			
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		-13	2
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>-13</b>	<b>2</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>1.077</b>	<b>795</b>
<b>Periodenergebnis, davon entfallen auf:</b>			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		970	698
Nicht beherrschende Anteilseigner		120	95
<b>Gesamtergebnis, davon entfallen auf:</b>			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		957	700
Nicht beherrschende Anteilseigner		120	95
<b>Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Periodenergebnis, das den Anteilshabern des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)</b>			
unverwässert		0,10	0,07
verwässert		0,10	0,07

CONSOLIDATED STATEMENT OF COMPREHENSIVE INCOME  
FOR THE THIRD QUARTER OF THE FISCAL YEAR 2017/2018

in kEUR	Note	Oct – Dec 2017	Oct – Dec 2016
<b>Sales revenue</b>		<b>8,399</b>	<b>7,455</b>
Other operating income		8	36
Expenses for purchased services		-326	-394
Employee benefits expenses		-4,424	-3,997
Depreciation and amortisation expenses		-471	-399
Other operating expenses		-1,822	-1,673
<b>Operating result</b>		<b>1,364</b>	<b>1,028</b>
Finance income		53	13
<b>Result before income taxes</b>		<b>1,417</b>	<b>1,041</b>
Income taxes		-327	-248
<b>Result for the period</b>		<b>1,090</b>	<b>793</b>
<b>Other result (possible reclassification in result for the period):</b>			
Change in adjustment item for currency conversion		-13	2
<b>Other result</b>		<b>-13</b>	<b>2</b>
<b>Total result</b>		<b>1,077</b>	<b>795</b>
<b>Result for the period attributable to:</b>			
Equity holders of the Parent Company		970	698
Non-controlling interest		120	95
<b>Total result attributable to:</b>			
Equity holders of the Parent Company		957	700
Non-controlling interest		120	95
<b>Earnings per share in terms of the result for the period for result attributable to the equity holders of the Parent Company during the year (expressed in EUR per share)</b>			
basic		0.10	0.07
diluted		0.10	0.07

## KONZERNZWISCHENBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2017

<b>Aktiva in TEUR</b>	<b>AZ</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.03.2017</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen	3.1.	4.449	3.427
Immaterielle Vermögenswerte	3.1.	50	69
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		169	169
Aktive latente Steuern		360	461
		<b>5.028</b>	<b>4.126</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Liefer- und sonstige Forderungen		12.769	6.111
Ertragsteuerforderungen		46	67
Liquide Mittel		25.641	16.000
		<b>38.456</b>	<b>22.178</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>43.484</b>	<b>26.304</b>
<b>Passiva in TEUR</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital			
Grundkapital		11.000	10.000
Kapitalrücklagen		15.178	4.295
Eigene Aktien		-2.013	-1.088
Sonstige Rücklagen		-630	-630
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		284	329
Kumuliertes Ergebnis		714	-253
		<b>24.533</b>	<b>12.653</b>
Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner		508	223
		<b>25.041</b>	<b>12.876</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Rückstellungen für Abfertigungen		2.817	2.674
Passive latente Steuern		392	324
		<b>3.209</b>	<b>2.998</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten		4.594	3.714
Ertragsteuerverbindlichkeiten		1.340	794
Erlösabgrenzungen		9.300	5.922
		<b>15.234</b>	<b>10.430</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>43.484</b>	<b>26.304</b>

## CONSOLIDATED INTERIM BALANCE SHEET AS AT 31 DECEMBER 2017

Assets in kEUR	Note	31/12/2017	31/03/2017
<b>Non-current assets</b>			
Property, plant and equipment	3.1.	4,449	3,427
Intangible assets	3.1.	50	69
Available-for-sale financial assets		169	169
Deferred income tax assets		360	461
		<b>5,028</b>	<b>4,126</b>
<b>Current assets</b>			
Trade and other receivables		12,769	6,111
Income tax receivables		46	67
Cash and cash equivalents		25,641	16,000
		<b>38,456</b>	<b>22,178</b>
<b>Total assets</b>		<b>43,484</b>	<b>26,304</b>
<b>Equity and liabilities in kEUR</b>			
<b>Equity</b>			
Capital and reserves attributable to the Parent Company's equity holders			
Share capital		11,000	10,000
Capital reserves		15,178	4,295
Treasury shares		-2,013	-1,088
Other reserves		-630	-630
Adjustment item for currency conversions		284	329
Retained earnings		714	-253
		<b>24,533</b>	<b>12,653</b>
Non-controlling interest		508	223
		<b>25,041</b>	<b>12,876</b>
<b>Non-current liabilities</b>			
Provisions for severance payments		2,817	2,674
Deferred income tax liabilities		392	324
		<b>3,209</b>	<b>2,998</b>
<b>Current liabilities</b>			
Trade and other payables		4,594	3,714
Liabilities for income taxes		1,340	794
Revenue accruals		9,300	5,922
		<b>15,234</b>	<b>10,430</b>
<b>Total equity and liabilities</b>		<b>43,484</b>	<b>26,304</b>



KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG  
FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE DES GESCHÄFTSJAHRES 2017/2018

in TEUR	AZ	April – Dez. 2017	April – Dez. 2016
<b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>			
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>3.974</b>	<b>2.011</b>
<b>Bereinigung um nicht zahlungswirksame Posten</b>			
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		1.294	1.176
Aufwendungen für Optionsprogramme		0	8
Effekte aus Währungsumrechnung		310	29
Veränderung von langfristigen Rückstellungen		143	193
Neubewertungseffekte Abfertigungen		0	-106
Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen		-3	-4
		<b>5.718</b>	<b>3.307</b>
<b>Veränderungen im Nettoumlaufvermögen</b>			
Veränderung von Liefer- und sonstigen Forderungen (ohne Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung)		-6.658	-543
Veränderung von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten aus Ertragsteuerverrechnung)		880	464
Veränderung von Erlösabgrenzungen		3.340	-412
		<b>-2.438</b>	<b>-491</b>
<b>Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel</b>			
Vereinnahmte Zinsen		1	5
Erhaltene Förderungen Forschungsprojekte		38	0
Gezahlte Ertragsteuern		-376	-721
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>2.943</b>	<b>2.100</b>
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.1.	-2.308	-1.332
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		3	4
<b>Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-2.305</b>	<b>-1.328</b>
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Kauf von eigenen Aktien		-925	-461
Kapitalerhöhung abzüglich Kapitalerhöhungskosten		11.883	0
Dividendenausschüttung		-1.758	-1.499
<b>Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>9.200</b>	<b>-1.960</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>		<b>9.838</b>	<b>-1.188</b>
<b>Entwicklung der liquiden Mittel</b>			
Anfangsbestand der liquiden Mittel		16.000	15.603
Effekte aus Wechselkursänderungen		-197	47
Zunahme/Abnahme		9.838	-1.188
<b>Endbestand der liquiden Mittel</b>	<b>4.</b>	<b>25.641</b>	<b>14.462</b>

CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT  
FOR THE FIRST NINE MONTHS OF THE FISCAL YEAR 2017/2018

in kEUR	Note	April – Dec 2017	April – Dec 2016
<b>Cash flows from operating activities</b>			
<b>Operating result</b>		<b>3,974</b>	<b>2,011</b>
<b>Adjustments in non-cash items</b>			
Depreciation and amortisation expenses		1,294	1,176
Expenses for options models		0	8
Effects from currency conversions		310	29
Changes in non-current provisions		143	193
Revaluation effects - severance payments		0	-106
Profit from disposal of property, plant and equipment		-3	-4
		<b>5,718</b>	<b>3,307</b>
<b>Adjustments in net current assets</b>			
Changes in trade and other receivables (without income tax receivables)		-6,658	-543
Changes in trade and other payables (without income tax liabilities)		880	464
Changes in revenue accruals		3,340	-412
		<b>-2,438</b>	<b>-491</b>
<b>Cash generated from operations</b>		<b>3,280</b>	<b>2,816</b>
Interest received		1	5
Premiums received research projects		38	0
Income taxes paid		-376	-721
<b>Net cash generated from operating activities</b>		<b>2,943</b>	<b>2,100</b>
<b>Cash flows from investing activities</b>			
Purchases of property, plant and equipment and intangible assets	3.1.	-2,308	-1,332
Proceeds from sale of property, plant and equipment and intangible assets		3	4
<b>Net cash used in investing activities</b>		<b>-2,305</b>	<b>-1,328</b>
<b>Cash flows from financing activities</b>			
Acquisition of treasury shares		-925	-461
Capital increase less capital increase costs		11,883	0
Dividend distribution		-1,758	-1,499
<b>Net cash used in financing activities</b>		<b>9,200</b>	<b>-1,960</b>
<b>Changes in cash and cash equivalents</b>		<b>9,838</b>	<b>-1,188</b>
<b>Changes in cash and cash equivalents</b>			
Cash and cash equivalents at beginning of period		16,000	15,603
Effect of exchange rates changes		-197	47
Increase/Decrease		9,838	-1,188
<b>Cash and cash equivalents at end of period</b>	<b>4.</b>	<b>25,641</b>	<b>14,462</b>

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG  
FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE DES GESCHÄFTSJAHRES 2017/2018

		Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital								
in TEUR	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Sonstige Rücklagen	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Kumuliertes Ergebnis	Gesamt	Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner	Eigenkapital gesamt
<b>Stand am 31. März 2016</b>		<b>10.000</b>	<b>4.394</b>	<b>-245</b>	<b>-558</b>	<b>519</b>	<b>-1.127</b>	<b>12.983</b>	<b>-24</b>	<b>12.959</b>
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	-79	21	0	-58	0	-58
Periodenergebnis		0	0	0	0	0	1.252	1.252	230	1.482
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-79</b>	<b>21</b>	<b>1.252</b>	<b>1.194</b>	<b>230</b>	<b>1.424</b>
Dividende, Ausschüttungen		0	0	0	0	0	-1.499	-1.499	0	-1.499
Änderung aufgrund von Optionsprogrammen		0	-99	0	0	0	108	9	0	9
Kauf eigener Aktien		0	0	-461	0	0	0	-461	0	-461
<b>Stand am 31. Dezember 2016</b>	<b>3.2.</b>	<b>10.000</b>	<b>4.295</b>	<b>-706</b>	<b>-637</b>	<b>540</b>	<b>-1.266</b>	<b>12.226</b>	<b>206</b>	<b>12.432</b>

		Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital								
in TEUR	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Sonstige Rücklagen	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Kumuliertes Ergebnis	Gesamt	Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner	Eigenkapital gesamt
<b>Stand am 31. März 2017</b>		<b>10.000</b>	<b>4.295</b>	<b>-1.088</b>	<b>-630</b>	<b>329</b>	<b>-253</b>	<b>12.653</b>	<b>223</b>	<b>12.876</b>
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	0	-45	0	-45	0	-45
Periodenergebnis		0	0	0	0	0	2.724	2.724	285	3.009
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-45</b>	<b>2.724</b>	<b>2.679</b>	<b>285</b>	<b>2.964</b>
Dividende, Ausschüttungen		0	0	0	0	0	-1.758	-1.758	0	-1.758
Kapitalerhöhung abzüglich Kapitalerhöhungskosten		1.000	10.883	0	0	0	0	11.883	0	11.883
Kauf eigener Aktien		0	0	-925	0	0	0	-925	0	-925
<b>Stand am 31. Dezember 2017</b>	<b>3.2.</b>	<b>11.000</b>	<b>15.178</b>	<b>-2.013</b>	<b>-630</b>	<b>284</b>	<b>714</b>	<b>24.533</b>	<b>508</b>	<b>25.041</b>

CONSOLIDATED STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY  
FOR THE FIRST NINE MONTHS OF THE FISCAL YEAR 2017/2018

in kEUR	Note	Attributable to equity holders of the Parent Company							Non-controlling interest	Total equity
		Share capital	Capital reserves	Treasury shares	Other reserves	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total		
<b>Balance at 31 March 2016</b>		<b>10,000</b>	<b>4,394</b>	<b>-245</b>	<b>-558</b>	<b>519</b>	<b>-1,127</b>	<b>12,983</b>	<b>-24</b>	<b>12,959</b>
Other result		0	0	0	-79	21	0	-58	0	-58
Result for the period		0	0	0	0	0	1,252	1,252	230	1,482
<b>Total result</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-79</b>	<b>21</b>	<b>1,252</b>	<b>1,194</b>	<b>230</b>	<b>1,424</b>
Dividend		0	0	0	0	0	-1,499	-1,499	0	-1,499
Changes due to options models		0	-99	0	0	0	108	9	0	9
Acquisition of treasury shares		0	0	-461	0	0	0	-461	0	-461
<b>Balance at 31 December 2016</b>	<b>3.2.</b>	<b>10,000</b>	<b>4,295</b>	<b>-706</b>	<b>-637</b>	<b>540</b>	<b>-1,266</b>	<b>12,226</b>	<b>206</b>	<b>12,432</b>

in kEUR	Note	Attributable to equity holders of the Parent Company							Non-controlling interest	Total equity
		Share capital	Capital reserves	Treasury shares	Other reserves	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total		
<b>Balance at 31 March 2017</b>		<b>10,000</b>	<b>4,295</b>	<b>-1,088</b>	<b>-630</b>	<b>329</b>	<b>-253</b>	<b>12,653</b>	<b>223</b>	<b>12,876</b>
Other result		0	0	0	0	-45	0	-45	0	-45
Result for the period		0	0	0	0	0	2,724	2,724	285	3,009
<b>Total result</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-45</b>	<b>2,724</b>	<b>2,679</b>	<b>285</b>	<b>2,964</b>
Dividend		0	0	0	0	0	-1,758	-1,758	0	-1,758
Capital increase less capital increase costs		1,000	10,883	0	0	0	0	11,883	0	11,883
Acquisition of treasury shares		0	0	-925	0	0	0	-925	0	-925
<b>Balance at 31 December 2017</b>	<b>3.2.</b>	<b>11,000</b>	<b>15,178</b>	<b>-2,013</b>	<b>-630</b>	<b>284</b>	<b>714</b>	<b>24,533</b>	<b>508</b>	<b>25,041</b>

## ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2017

### 1) Grundlegende Informationen

Fabasoft ist ein europäischer Softwarehersteller und Cloud-Dienstleister. Die Softwareprodukte und Cloud-Dienste von Fabasoft sorgen für das einheitliche Erfassen, Ordnen, sichere Aufbewahren und kontextsensitive Finden aller digitalen Geschäftsunterlagen in Unternehmen.

Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die Fabasoft AG mit Sitz in der Honauerstraße 4, 4020 Linz, Österreich.

Die Aktien der Gesellschaft notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985).

Der Berichtszeitraum des Konzernzwischenabschlusses umfasst den Zeitraum vom 1. April bis 31. Dezember 2017.

### 2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### 2.1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach dem historischen Anschaffungskostenprinzip aufgestellt, mit der Ausnahme von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, die mit dem Zeitwert zum Zwischenbilanzstichtag bewertet werden.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanzstichtag als auch die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie für den letzten vorliegenden Konzernabschluss zum 31. März 2017.

Der Konzernzwischenabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR.

#### 2.1.1. Neue Rechnungslegungsvorschriften

Der IASB hat Standards verabschiedet, die in der Europäischen Union (EU) im Geschäftsjahr 2017/2018 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind und deren erwartete Auswirkungen bereits im Konzernabschluss zum 31. März 2017 beschrieben wurden. Auf Basis des aktuellen Standes der Implementierung ergeben sich folgende Aktualisierungen bezüglich der erwarteten Auswirkungen:

IFRS 9 „Finanzinstrumente“: Bezüglich der zu erwartenden Auswirkungen des IFRS 9 und dem aktuellen Status der Einführung möchten wir, aufbauend auf unseren in den vergangenen Abschlüssen getätigten Ausführungen, folgendes ergänzen: Wir haben unseren Forderungsbestand analysiert. Ein wesentlicher Bereich des Konzernumsatzes und der Forderungen ergeben sich aus dem Geschäft mit Kunden aus dem öffentlichen Bereich. Aus diesem Grund hat der Konzern historisch sehr geringe Forderungsausfälle und Wertminderungen. Gleiches ist für die bestehenden Forderungen auch für die Zukunft zu erwarten. Im öffentlichen Bereich ergaben sich in den Jahren zum 31. März 2016 und 31. März 2017 keine Forderungsausfälle. Ebenso sind die Forderungsausfälle im privaten Bereich seit jeher sehr niedrig. Zum 31. März 2016 und 31. März 2017 bestand lediglich eine Wertminderung in Höhe von TEUR 53, die im Wesentlichen aus einem Einzelsachverhalt aus dem Geschäftsjahr 2013/2014 resultiert. Somit ist davon auszugehen, dass sich keine wesentlichen Effekte aus der Bilanzierung nach IFRS 9 ergeben. Die Einschätzung und Dokumentation eines „expected credit loss“ ist noch nicht abgeschlossen, wird jedoch betragsmäßig unwesentlich sein.

## NOTES TO THE CONSOLIDATED INTERIM FINANCIAL STATEMENTS AS AT 31 DECEMBER 2017

### 1) Company details

Fabasoft is a European software manufacturer and provider of cloud services. Fabasoft's software products and cloud services ensure the consistent capture, organisation, secure storage and context-sensitive finding of all digital business documents within companies.

Fabasoft AG with its headquarters at Honauerstrasse 4, 4020 Linz, Austria is the Group Parent Company.

Company shares have been quoted in the Prime Standard of the Frankfurt Stock Exchange (WKN (D) 922985).

The reported period for the consolidated interim financial statements is from 1 April to 31 December 2017.

### 2) Accounting policies

#### 2.1. Basis of preparation

The consolidated interim financial statements dated 31 December 2017 were drawn up in compliance with the International Financial Reporting Standard 34 (IAS 34).

The consolidated interim financial statements were drawn up according to the historical cost principle, with the exception of available-for-sale financial assets, which have been evaluated according to their market value on the interim balance sheet date.

The consolidated interim financial statements were drawn up in agreement with generally recognised accounting policies, which require the use of estimates and assumptions. These estimates and assumptions influence the amount and return on assets and liabilities shown in the balance sheet, the disclosed contingent assets and liabilities on the interim balance sheet date as well as the income and expenditures shown on the balance sheet for the period under consideration. Although these estimates are calculated to the best knowledge based on current transactions, actual values may deviate from these estimates.

In the process of drawing up these interim financial statements, we have consistently applied the same accounting and valuation methods as for the previous consolidated accounts for 31 March 2017.

The consolidated interim financial statements are prepared in thousands of Euros (kEUR), as are entries in the notes.

#### 2.1.1. New accounting standards

The IASB has adopted standards whose application is not yet mandatory in the European Union (EU) in the fiscal year 2017/2018 and whose expected impacts were already explained in the consolidated financial statements to 31 March 2017. However, the current state of the implementation gives rise to the following updates with regard to said expected impacts:

IFRS 9 "Financial Instruments": With regard to the impacts expected from IFRS 9 and the current status of the introduction, we would like to expand on the deliberations made in previous financial statements as follows: We have analysed our level of receivables. A considerable part of the consolidated sales and receivables derives from business with customers from the public sector. For this reason the Group has had a very low level of defaults on receivables and impairment in the past. The same is also expected for the future in the case of existing receivables. There were no defaults on receivables in the public sector in the years as of 31 March 2016 and 31 March 2017. Likewise defaults on receivables in the private sector have always been low. As of 31 March 2016 and 31 March 2017 there was an impairment of only kEUR 53, resulting primarily from a one-off item from the 2013/2014 fiscal year. It may therefore be assumed that there will be no significant impacts from the accounting pursuant to IFRS 9. Assessment and documentation of an "expected credit loss" has not yet been completed, but the amount involved will be negligible.



IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“: Von den im Konzernabschluss zum 31. März 2017 genannten Sachverhalten mit möglichen Auswirkungen durch die Neuregelungen ist im Bereich der komplexen Softwareprojekte von keinem signifikanten Effekt auszugehen. Durch die von IFRS 15 geforderte Aktivierung und Verteilung der Aufwendungen für Vertragsgewinnungskosten in Abhängigkeit davon, wie die Leistungen, auf die sich die Vertragsgewinnungskosten beziehen, auf den Kunden übertragen werden, erwartet Fabasoft auf Basis des Vertragsbestandes zum 31. Dezember 2017 kumulierte Effekte vor Berücksichtigung latenter Steuern zum Stichtag 1. April 2018 von weniger als TEUR 200. Diese Effekte werden im Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

IFRS 16 „Leasingverhältnisse“: Fabasoft hat mit einer strukturierten Erhebung der relevanten Verträge begonnen und wird die Auswirkungen im Rahmen eines konzernübergreifenden Projektes, das voraussichtlich im März 2018 beginnt, zur Implementierung des neuen Standards untersuchen. Zum jetzigen Zeitpunkt sind fundierte quantitative und qualitative Aussagen noch nicht möglich.

## 2.2. Konsolidierung

Die in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochterunternehmen wurden zum einheitlichen Konzernzwischenbilanzstichtag 31. Dezember 2017 sowie nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

### 2.2.1. Konsolidierungskreis

Zum Zwischenbilanzstichtag 31. Dezember 2017 sind neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernzwischenabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Unmittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	100
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	100
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	100
Mindbreeze GmbH	Linz/Österreich	65
Fabasoft Deutschland GmbH	Frankfurt am Main/Deutschland	100
Fabasoft Schweiz AG	Bern/Schweiz	100

Unternehmen	Sitz	Mittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft Corporation	Boston/USA	100

### 2.2.2. Änderungen im Konsolidierungskreis

Mit Verschmelzungsvertrag vom 21. September 2017 wurde die Fabasoft AT Software GmbH als übertragende Gesellschaft mit der Fabasoft Austria GmbH als übernehmende Gesellschaft zum Stichtag 31. März 2017 verschmolzen. Die Verschmelzung wurde am 7. Oktober 2017 im Firmenbuch eingetragen.

IFRS 15 “Revenues from contracts with customers”: In view of the issues in the consolidated financial statements to 31 March 2017 that indicate possible impacts resulting from the new standard, it can be assumed there will be no significant impact on complex software projects. Based on its contract portfolio to 31 December 2017, Fabasoft expects cumulative impacts before consideration of deferred taxes to the reporting date 1 April 2018 of less than kEUR 200 as a result of the capitalisation and distribution of expenses for contract acquisition costs required by IFRS 15 in dependence on how the services to which the contract acquisition costs refer are transferred to the customers. The effects will be recognised in equity with no effect on profit or loss at the time of initial application.

IFRS 16 “Leases”: Fabasoft has started with a structured survey of the relevant contracts and will examine the impacts within the scope of a Group-wide project, scheduled to begin in March 2018, dealing with the implementation of the new standard. Well-grounded quantitative and qualitative statements are not possible at this point in time.

## 2.2. Consolidation

The consolidated interim financial statements of subsidiaries included in the interim financial statements were drawn up Group-wide on 31 December 2017 and in accordance with IFRS, as applicable in the EU.

### 2.2.1. Consolidation scope

As at the interim balance sheet date, 31 December 2017, the following companies in addition to Fabasoft AG, as the Parent Company, have been fully consolidated and are included in the consolidated interim financial statements:

Entities	Location of Headquarters	Direct share of Fabasoft AG in %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Austria	100
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Austria	100
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Austria	100
Mindbreeze GmbH	Linz/Austria	65
Fabasoft Deutschland GmbH	Frankfurt am Main/Germany	100
Fabasoft Schweiz AG	Bern/Switzerland	100

Entities	Location of Headquarters	Indirect share of Fabasoft AG in %
Fabasoft Corporation	Boston/USA	100

### 2.2.2. Changes to the scope of consolidation

In a merger agreement dated 21 September 2017 Fabasoft AT Software GmbH, as the transferring company, was merged with Fabasoft Austria GmbH, as the acquiring company, as of 31 March 2017. The merger was entered in the commercial register on 7 October 2017.

### 2.2.3. Währungsumrechnung

Die Zwischenabschlüsse in fremder Währung wurden zu den jeweiligen Mittelkursen umgerechnet. Dabei kamen bei den Posten der Bilanz die Kurse zum Zwischenbilanzstichtag, bei den Posten der Gesamtergebnisrechnung die Durchschnittskurse des Berichtszeitraumes zur Anwendung. Differenzen dieser Währungsumrechnungen werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzposten in fremden Währungen werden zu den zum Transaktionszeitpunkt bzw. Bewertungszeitpunkt gültigen Kursen erfolgswirksam erfasst. Umrechnungsdifferenzen aus zu erhaltenden bzw. zu zahlenden monetären Posten von/an einen ausländischen Geschäftsbetrieb, deren Erfüllung weder geplant noch wahrscheinlich ist und die deswegen Teil der Nettoinvestitionen in diesen ausländischen Geschäftsbetrieb sind, werden anfänglich im sonstigen Ergebnis erfasst und bei Veräußerung vom Eigenkapital in den Gewinn und Verlust umgegliedert.

## 3) Erläuterungen zur Bilanz und zur Gesamtergebnisrechnung

### 3.1. Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen Hardware und sonstige Büroeinrichtung.

### 3.2. Eigenkapital

Zum Stichtag 31. Dezember 2017 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft TEUR 11.000. Es setzt sich aus 11.000.000 Stückaktien (31.03.2017: 10.000.000) zum Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 15.178 (31.03.2017: TEUR 4.295) betrifft Agio abzüglich Kapitalerhöhungskosten in Höhe von TEUR 12.838 (31.03.2017: TEUR 1.955). Der Rest resultiert in Höhe von TEUR 2.027 (31.03.2017: TEUR 2.027) aus Umgründungen und in Höhe von TEUR 313 (31.03.2017: TEUR 313) aus Optionsprogrammen.

Am 11. Dezember 2017 wurde das Grundkapital von TEUR 10.000 infolge der Platzierung von 1.000.000 neuen Aktien bei institutionellen Investoren auf TEUR 11.000 erhöht. Der Platzierungspreis lag bei EUR 12,30 je neuer Stückaktie. Der Fabasoft AG floss durch die Barkapitalerhöhung ein Bruttoemissionserlös von TEUR 12.300 zu. Das daraus resultierende Agio in Höhe von TEUR 11.300 wurde abzüglich direkt zurechenbarer Kapitalerhöhungskosten in Höhe von TEUR 417 in den Kapitalrücklagen erfasst.

Der am 9. Dezember 2015 nach Genehmigung durch den Aufsichtsrat gefasste Beschluss des Vorstandes, von der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 6. Juli 2015 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Z 4 und gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 Aktiengesetz (AktG) Gebrauch zu machen, wurde am 9. Dezember 2015 veröffentlicht und ist im Detail auf [www.fabasoft.com](http://www.fabasoft.com), Bereich „Investor Relations“, nachzulesen. Das am 4. Januar 2016 gestartete Aktienrückkaufprogramm der Fabasoft AG hat am 17. Oktober 2017 das maximale Rückkaufvolumen von EUR 2 Mio. (ohne Erwerbsnebenkosten) erreicht. Der Vorstand hat daher beschlossen, das Aktienrückkaufprogramm mit sofortiger Wirkung zu beenden.

Zum Stichtag 31. Dezember 2017 wurden insgesamt 277.257 Stückaktien als eigene Aktien gehalten. Die von der Gesellschaft dafür aufgewendeten Kosten in Höhe von TEUR 2.013 (Vorjahr: TEUR 541) sind in einem separaten Korrekturposten im Eigenkapital ausgewiesen.

In der Berichtsperiode wurden keine eigenen Anteile verkauft.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 3. Juli 2017 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Für das Geschäftsjahr 2016/2017 wird eine Dividende in Höhe von EUR 0,18 pro Aktie ausgeschüttet.

### 2.2.3. Foreign currency translation

Interim financial statements in foreign currencies have been translated at the average relevant exchange rate. According to this method, the items on the interim balance sheet were translated at the exchange rates valid on the interim balance sheet date, whereas the items on the statement of comprehensive income were translated at the average exchange rate for the reported period. Differences in these currency conversions are recorded in the other result. Exchange differences which may occur when converting transactions and accounting items into foreign currencies are calculated using the valid exchange rate at the time of the transaction or valuation. Conversion differences in receivable and payable monetary amounts from/to a foreign business that are neither planned nor likely to be fulfilled and are therefore part of the net investments in the foreign businesses are initially recorded under other result and then transferred from equity to profit and loss in the event of a sale.

## 3) Notes to the balance sheet and the consolidated statement of comprehensive income

### 3.1. Investments

The purchases of property, plant and equipment and intangible assets mainly concern hardware and other office equipment.

### 3.2. Equity

As at 31 December 2017, the company's share capital was kEUR 11,000. It is comprised of 11,000,000 individual shares (31/03/2017: 10,000,000) at a nominal value of EUR 1.00 per share.

The capital reserve amounting to kEUR 15,178 (31/03/2017: kEUR 4,295) affects premiums less capital increase costs to the amount of kEUR 12,838 (31/03/2017: kEUR 1,955). The remainder results in an amount of kEUR 2,027 (31/03/2017: kEUR 2,027) from reorganisations and in an amount of kEUR 313 (31/03/2017: kEUR 313) from options programmes.

The share capital of kEUR 10,000 was increased to kEUR 11,000 on 11 December 2017 as the result of the placement of 1,000,000 new shares with institutional investors. The placement price of each new no-par-value share was EUR 12.30. Fabasoft AG received gross issuing proceeds of kEUR 12,300 from the cash capital increase. The resulting premium amounting to kEUR 11,300 was recorded in the capital reserves after deduction of directly attributable capital increase costs amounting to kEUR 417.

The decision of the Managing Board dated 9 December 2015, made after approval of the Supervisory Board, to make use of the authorisation of the Annual General Meeting on 6 July 2015 to purchase its own shares according to Section 65 (1) (4) and Section 65 (1) (8) of the Austrian Stock Corporation Act (Aktiengesetz, AktG) was made public on 9 December 2015 and can be viewed in more detail on the "Investor Relations" section of [www.fabasoft.com](http://www.fabasoft.com). The Fabasoft AG share buyback programme started on 4 January 2016 reached its maximum buyback volume of EUR 2 million (excluding incidental costs) on 17 October 2017. For this reason the Managing Board has resolved to end the share buyback programme with immediate effect.

A total of 277,257 own shares were held on the closing date 31 December 2017. The costs this entailed for the company amounting to kEUR 2,013 (previous year kEUR 541) are disclosed in a separate adjustment item in equity.

No own shares were sold in the period under review.

The following resolutions, among others, were made at the Fabasoft AG Annual General Meeting on 3 July 2017:

A dividend of EUR 0.18 per share shall be paid out for the fiscal year 2016/2017.

Der Vorstand wird für die Dauer von 30 Monaten ermächtigt, eigene Aktien gemäß den Bestimmungen des § 65 Abs. 1 Z 4 AktG für Zwecke der Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens bzw. gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG bis zu einem maximalen Anteil von 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10 % über und geringstenfalls 20 % unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetrahandel der Deutschen Börse AG der letzten fünf Börsenhandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft innerhalb von fünf Jahren nach Eintragung dieser Satzungsänderung in das Firmenbuch – allenfalls in mehreren Tranchen – um bis zu Nominale EUR 5.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 5.000.000 Stückaktien sowohl gegen Bareinlage als auch gemäß § 172 AktG gegen Sacheinlage auf bis zu EUR 15.000.000,00 zu erhöhen, sowie die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen (genehmigtes Kapital im Sinn der §§ 169 ff AktG), wobei der Vorstand auch dazu ermächtigt wird, die neuen Aktien allenfalls unter Ausschluss des den Aktionären ansonsten zustehenden Bezugsrechtes auszugeben (§ 170 Abs. 2 AktG).

#### 4) Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Aus ihr ist die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzuflüsse und -abflüsse ersichtlich.

Innerhalb der Geldflussrechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

The Managing Board is authorised for the period of 30 months to acquire its own shares pursuant to Section 65 (1) (4) of the Austrian Stock Corporation Act for the purpose of issuing them to employees, company executives and members of the Managing Board of the company or an affiliated company respectively to Section 65 (1) (8) of the Austria Stock Corporation Act and up to a maximum holding of 10 % of the total share capital of the company. The equivalent value permissible at repurchase must not exceed 10 % above and must not be 20 % at the least below the average price at the close of Xetra trading on the Deutsche Börse AG of the last five stock exchange trading days prior to the fixing of the purchase price.

The Managing Board is authorised with the approval of the Supervisory Board to increase the share capital of the company within five years of this amendment to the articles being entered in the company register – possibly in several tranches – by up to nominally EUR 5,000,000.00 through the issue of up to 5,000,000 no-par-value shares both against cash deposit and also pursuant to Section 172 of the Austrian Stock Corporation Act against non-cash contribution to up to EUR 15,000,000.00 and stipulate the conditions of issuance in agreement with the Supervisory Board (authorised capital in the sense of Sections 169 ff Austrian Stock Corporation Act), whereby the Managing Board shall also be authorised to issue the new shares possibly with the exclusion of the subscription rights that the shareholders are otherwise entitled to (Section 170 (2) Austrian Stock Corporation Act).

#### 4) Cash flow statement

The cash flow statement has been drawn up according to the indirect method. It shows the change in cash and cash equivalents for the Group during the reporting period through the inflow and outflow of funds.

On the cash flow statement, a differentiation is made between payment flows from operating activities, investing and financing activities.



## 5) Segmentberichterstattung

Das Berichtsformat des Konzerns ist nach Regionen basierend auf dem Standort der Vermögenswerte aufgebaut.

<b>April – Dezember 2017 in TEUR</b>	<b>Österreich</b>	<b>Deutschland</b>	<b>Schweiz</b>	<b>Sonstige Länder</b>	<b>Konzern</b>
Bruttoumsätze	19.380	9.598	4.009	153	33.140
abzgl. intersegmentäre Umsätze	-8.952	-19	-65	-15	-9.051
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>10.428</b>	<b>9.579</b>	<b>3.944</b>	<b>138</b>	<b>24.089</b>
Betriebsergebnis	2.770	1.173	58	-27	3.974
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	1.186	53	41	14	1.294

### Überleitungsrechnung in TEUR

Betriebsergebnis Segmente	3.974
Finanzergebnis Konzern	138
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	4.112

<b>April – Dezember 2016 in TEUR</b>	<b>Österreich</b>	<b>Deutschland</b>	<b>Schweiz</b>	<b>Sonstige Länder</b>	<b>Konzern</b>
Bruttoumsätze	16.756	8.106	4.150	12	29.024
abzgl. intersegmentäre Umsätze	-7.925	0	-68	0	-7.993
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>8.831</b>	<b>8.106</b>	<b>4.082</b>	<b>12</b>	<b>21.031</b>
Betriebsergebnis	1.349	1.064	-378	-24	2.011
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	1.118	26	32	0	1.176

### Überleitungsrechnung in TEUR

Betriebsergebnis Segmente	2.011
Finanzergebnis Konzern	-10
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	2.001

## 5) Segment reporting

The Group's reporting format is structured according to geographical segments in terms of the location of the assets.

<b>April – December 2017 in kEUR</b>	<b>Austria</b>	<b>Germany</b>	<b>Switzerland</b>	<b>Other Countries</b>	<b>Group</b>
Gross sales	19,380	9,598	4,009	153	33,140
Less intersegmental sales	-8,952	-19	-65	-15	-9,051
<b>Sales with external customers</b>	<b>10,428</b>	<b>9,579</b>	<b>3,944</b>	<b>138</b>	<b>24,089</b>
Operating result	2,770	1,173	58	-27	3,974
Depreciation and amortisation expenses	1,186	53	41	14	1,294

### Reconciliation in kEUR

Operating result segments	3,974
Financial result Group	138
Result before income taxes	4,112

<b>April – December 2016 in kEUR</b>	<b>Austria</b>	<b>Germany</b>	<b>Switzerland</b>	<b>Other Countries</b>	<b>Group</b>
Gross sales	16,756	8,106	4,150	12	29,024
Less intersegmental sales	-7,925	0	-68	0	-7,993
<b>Sales with external customers</b>	<b>8,831</b>	<b>8,106</b>	<b>4,082</b>	<b>12</b>	<b>21,031</b>
Operating result	1,349	1,064	-378	-24	2,011
Depreciation and amortisation expenses	1,118	26	32	0	1,176

### Reconciliation in kEUR

Operating result segments	2,011
Financial result Group	-10
Result before income taxes	2,001

## 6) Sonstige Angaben

### 6.1. Angaben über nahestehende Personen und Arbeitnehmer

#### 6.1.1. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

	April – Dez. 2017	April – Dez. 2016
Angestellte	201	194

#### 6.1.2. Vorstände der Fabasoft AG

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz  
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

#### 6.1.3. Aufsichtsräte der Fabasoft AG

o.Univ.Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Vorsitzender des Aufsichtsrates)  
Dr. Peter Posch, Wels  
FH-Prof.<sup>in</sup> Univ.Do<sup>z</sup>.<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz  
Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck

### 6.2. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Mit 10. Januar 2018 wurde die Mindbreeze Corporation (Delaware Corporation) mit Sitz in Chicago, IL, als 100 % Tochtergesellschaft der Mindbreeze GmbH gegründet. Fabasoft AG hat mit 15. Februar 2018 ihre Beteiligung an der Mindbreeze GmbH von bisher 65 % der Unternehmensanteile auf 76 % erhöht. Die Anteile wurden von dem Management der Mindbreeze GmbH, welches zuvor 35 % hielt, erworben. Im Anschluss an diese Maßnahme wurde eine Barkapitalerhöhung bei der Mindbreeze GmbH um EUR 1 Mio. von zuvor TEUR 70 auf TEUR 1.070 beschlossen. Bei dieser Kapitalerhöhung beteiligten sich die Gesellschafter der Mindbreeze GmbH im Verhältnis ihrer Beteiligung (Fabasoft AG 76 %, Mindbreeze Management 24 %).

Darüber hinaus traten nach dem 31. Dezember 2017 keine wesentlichen Ereignisse für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss ein.

Linz, am 15. Februar 2018

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Der Vorstand der Fabasoft AG

## 6) Other statements

### 6.1. Details of affiliated persons and employees

#### 6.1.1. Average number of employees

	April – Dec 2017	April – Dec 2016
Fixed employees	201	194

#### 6.1.2. Managing Board of Fabasoft AG

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz  
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

#### 6.1.3. Supervisory Board of Fabasoft AG

o.Univ.Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Chairman of the Supervisory Board)  
Dr. Peter Posch, Wels  
FH-Prof.<sup>in</sup> Univ.Do<sup>z</sup>.<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz  
Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck

### 6.2. Events after the interim balance sheet date

On 10 January 2018 the Mindbreeze Corporation as a Delaware Corporation with its headquarters in Chicago, IL, was founded. Mindbreeze Corporation is a 100 % subsidiary of Mindbreeze GmbH. Fabasoft AG increased its 65 % stake in Mindbreeze GmbH to 76 % of the company shares on 15 February 2018. The shares were purchased from the Management of Mindbreeze GmbH, which had previously held 35 %. A cash capital increase of EUR 1 million from the previous kEUR 70 to now stand at kEUR 1,070 was decided upon by Mindbreeze GmbH. The shareholders of Mindbreeze GmbH participated in this capital increase in proportion to their holding (Fabasoft AG 76 %, Mindbreeze Management 24 %).

Apart from this no significant events for these interim consolidated financial statements occurred after 31 December 2017.

Linz, 15 February 2018

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Managing Board Fabasoft AG

## BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT DES VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES ZUM 31. DEZEMBER 2017

### **Einleitung**

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der Fabasoft AG, Linz, für den Zeitraum vom 1. April bis 31. Dezember 2017 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernzwischenbilanz zum 31. Dezember 2017, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerngeldflussrechnung und die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. April bis 31. Dezember 2017 sowie erläuternde Anhangsangaben.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung für nachgewiesene Vermögensschäden auf Grund einer fahrlässigen Pflichtverletzung bei der Durchführung unserer Arbeiten wird analog §275 Abs. 2 UGB (Haftungsregelung bei der Prüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) mit EUR 2 Mio. begrenzt. Die mit dem Auftraggeber vereinbarte und hier offengelegte Beschränkung unserer Haftung gilt auch gegenüber jedem Dritten, der im Vertrauen auf unseren Bericht Handlungen setzt oder unterlässt.

### **Umfang der prüferischen Durchsicht**

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufstüblichen Grundsätze sowie des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

### **Zusammenfassende Beurteilung**

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Linz, den 15. Februar 2018

PwC Oberösterreich  
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

Mag. Friedrich Baumgartner  
Wirtschaftsprüfer

Eine von den gesetzlichen Vorschriften abweichende Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung im Sinne des §281 Abs. 2 UGB in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form unter Beifügung unserer Beurteilung ist nicht zulässig. Im Fall des bloßen Hinweises auf unsere prüferische Durchsicht bedarf dies unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.

# REPORT ON THE AUDITORS' REVIEW OF THE CONSOLIDATED INTERIM FINANCIAL STATEMENTS AS AT 31 DECEMBER 2017

## Introduction

We have reviewed the accompanying condensed consolidated interim financial statements of Fabasoft AG, Linz, for the nine months ended 31 December 2017. The condensed consolidated interim financial statements comprise the consolidated interim balance sheet as at 31 December 2017, the consolidated statement of comprehensive income, the consolidated cash flow statement and the consolidated statement of changes in equity for the period from 1 April to 31 December 2017 and explanatory notes.

The preparation of these condensed consolidated financial statements in accordance with the IFRS for interim reporting, as adopted in the EU, is the responsibility of the statutory representatives of the company.

Our responsibility is to issue a summarised evaluation of these condensed consolidated interim financial statements on the basis of our review. Analogous to §275 Para. 2 (Regulation of Liability during the Auditing of Small and Medium-Sized Enterprises) of the Austrian Commercial Code, our responsibility and liability for proven damages derived from the gross negligence of our obligations during the completion of our assignment is limited to EUR 2 million. The limitation of our liability agreed with the client and published here also applies to third parties who undertake or refrain from activities on the basis of trust in our report.

## Scope of review

We conducted our review in accordance with the applicable Austrian laws and professional principles, plus the International Standard on Review Engagements 2410, "Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity". A review of interim financial information comprises interrogations, primarily of persons responsible for financial and accounting matters, and applying analytical and other investigative review procedures. A review is substantially less in scope and also provides less evidence than an audit and consequently does not enable us to obtain assurance that we would become aware of all significant matters that might be identified in an audit. Accordingly, we do not express an audit opinion.

## Overall conclusion

Our review did not reveal any facts that would lead us to assume that the accompanying condensed consolidated interim financial statements are not in compliance in all material respects with the IFRS for interim reporting, as adopted in the European Union.

Linz, 15 February 2018

PwC Oberösterreich  
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

Mag. Friedrich Baumgartner  
Auditor

Disclosure, publication and duplication of the financial statements together with our review report according to Section 281 (2) UGB in a form not in accordance with statutory requirements and differing from the version reviewed by us is not permitted. Reference to our review may not be made without prior written permission from us.

**Impressum:**

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstraße 4, A-4020 Linz, Tel.: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2018. Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller. Microsoft, Windows und das Windows Logo sind registrierte Handelsmarken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

**Zukunftsbezogene Aussagen:**

Dieser Bericht enthält Angaben, die sich auf die erwartete zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise – jedoch nicht ausschließlich – mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen mit“, usw. umschrieben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie beispielsweise auch im Emissionsprospekt bzw. Risikobericht angesprochen – verwirklichen, oder sich die tatsächlichen Gegebenheiten in der Zukunft ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit, werden nicht aktualisiert und sind daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen. Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die angegebenen Daten überprüft. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können aber dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch die Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Der Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgebend.

Dort wo es der besseren Lesbarkeit diene, wurde auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle Bezeichnungen im Bericht gelten sinngemäß für beide Geschlechter.

## AUSTRIA

**Fabasoft Austria GmbH**

Honauerstraße 4  
A-4020 Linz  
Tel.: +43 732 606162-0  
Fax: +43 732 606162-609

**Mindbreeze GmbH**

Honauerstraße 2  
A-4020 Linz  
Tel.: +43 732 606162-0  
Fax: +43 732 606162-609

## GERMANY

**Fabasoft Deutschland GmbH**

THE SQUARE 14, Am Flughafen  
D-60549 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 69 6435515-0  
Fax: +49 69 6435515-99

## SWITZERLAND

**Fabasoft Schweiz AG**

Spitalgasse 36  
CH-3011 Bern  
Tel.: +41 31 3100630  
Fax: +41 31 3100649

**Imprint:**

Publisher responsible for the contents: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstrasse 4, A-4020 Linz, Austria, Phone: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2018. All rights reserved. All hardware and software names used are the trade names and/or brands of the respective manufacturers. Microsoft, Windows and the Windows Logo are registered trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

**Future-related statements:**

This report contains data which relate to expected future developments. These forward-looking statements are normally but not exclusively paraphrased with words such as “expect”, “assume”, “plan” etc. If these assumptions on which the statements have been based do not prove true or if risks materialise – such as those mentioned for example in the issue prospectus or in the risk report or if the current situation changes in the future, the actual results may deviate from the result expected at present. The forward-looking statements assert no claim to correctness or completeness, are not updated and should therefore be treated with all due caution. This report has been compiled with the highest degree of diligence and all data published have been checked. Rounding, typesetting and printing errors cannot be excluded, however. The addition of rounded amounts and percentages may result in differences in figures calculated due to use of automatic calculation aids. The translation of the original German version of the report has been included for the convenience of our English-speaking shareholders. The German version is authoritative.

Gender-free spelling has been used in the German version of the report at times to improve readability. All notations in the report apply equally to both sexes.

## UNITED STATES

**Fabasoft Corporation**

101 Federal Street, Suite 1900

US-Boston, MA 02110

Tel.: +1 617 342 7117

## CONTACT DETAILS:

General information: [office@fabasoft.com](mailto:office@fabasoft.com)

Sustainability Relations: [ir@fabasoft.com](mailto:ir@fabasoft.com)

Investor Relations: [ir@fabasoft.com](mailto:ir@fabasoft.com)



